

# Programm

2018

**K**ompetenz**e**ntwicklung &  
**B**eratung

**F**ortbildung –  
**Z**usatzqualifikation –  
**W**eiterbildung

Akademie für  
Gesundheitsberufe Heidelberg  
gemeinnützige GmbH

## Die Inhalte

Seite

U2	<b>Impressum</b>
4	<b>Inhalte alphabetisch</b>
7	<b>Grußwort</b>
8	<b>Was erwartet Sie?</b>
9	<b>Ihre Ansprechpartner/innen</b>
10	<b>Anmelden und Abmelden</b>
11	<b>Anmeldebestätigung &amp; Stornierung (externe Teilnehmer/innen)</b>
12	Einführungstag für neue Mitarbeiter/innen

### 13 **Führen und Leiten**

14	Führung von Teams
16	OP Management
17	Coaching & Supervision für Führungspersonen
18	Das Mitarbeiterjahresgespräch am Klinikum
19	Führen aus dem Team heraus
20	Generationsübergreifende Führung
21	Teamentwicklung

### 23 **Kommunikation & Sprache**

24	Schwierige Gespräche lösungsorientiert führen
25	Kompetenter Umgang mit schwierigen Zeitgenossen
26	Visitenkultur
27	SprachGUT Impulstraining
28	Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren
29	Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren – Follow up –
30	Überzeugend argumentieren
31	Ein starker Auftritt
32	Ich bin des trocknen Tons nun satt (Goethe: Faust)
33	English for Nurses
34	English for Secretaries I (Telephoning)
35	English for Secretaries II (Correspondence & Mailing)

### 37 **Fachthemen**

38	Stomaversorgung
39	Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege
40	Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege
41	Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
42	Expertenstandard Ernährungsmanagement in der Pflege
43	Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege
44	Effizienz im Büro von heute
45	Wundmanagement – Basistag –
46	Wundmanagement – Aufbauatag –
47	Endotracheales Absaugen
48	Sachkunde zur Aufbereitung von unkritischen Medizinprodukten
49	Professionell auftreten – den Dienstleistungsgedanken leben
50	Der Diabetes-Patient
51	Pflegerischer Umgang mit tracheotomierten Patienten
52	Stillberatung – eine pflegerische Aufgabe
53	Die Kür der Pflege: Mundpflege (alternativ und nicht naiv)
54	Rezertifizierungsfortbildung ICW e.V.
55	Können Sie wirklich nichts mehr tun?
57	Interkulturelle Kompetenz
58	Impulstag: Assessmentinstrumente in der Pflege
59	Impulstage: Pflegeforschung & Evidence based nursing
60	EKG-Kurs
61	Frischer Wind für Ihre Korrespondenz
62	Delir Management – eine Herausforderung in der pflegerischen Versorgung
63	Der professionelle Umgang mit venösen Portsystemen

Naturheilkundliche Pflege – Aufbaumodul –	64
Zytostatika Management	65
Datenschutz	66
<b>Work Life Balance</b>	<b>67</b>
Humorvoll leben und arbeiten	68
Mein Ärger gehört mir	69
Mein Ärger gehört mir – Follow up –	70
Survival Training – Resilienz im Klinikalltag	71
Pflege hoch 3: stabile Gesundheit im Wechselschichtsystem	72
Achtsamkeit	73
Proud to be a Nurse	74
Zeitmanagement	75
Raus aus dem „Hamsterrad“	76
Auftanken – gesund bleiben in der Pflege	77
	
<b>Recht</b>	<b>79</b>
Arbeitsrecht	80
<b>Zusatzqualifikationen</b>	<b>81</b>
Qualifikation Praxisanleitung	82
Workshops für Praxisanleiter/innen	84
Wundexperte/-in ICW®	85
Hygienebeauftragter Arzt	86
Naturheilkundliche Pflege	87
Algesiologische Fachassistenz / Pain Nurse	89
Qualifikation zur Pflegefachkraft für den Intermediate Care Bereich	91
Ernährungsexperte/in	93
Pflegerische Leitung einer Station oder Abteilung	95
EFIB® Fachkraft	97
Heart Nurse	98
<b>Weiterbildungen</b>	<b>99</b>
Weiterbildung für Anästhesie und Intensivpflege	100
Weiterbildung für Pädiatrische Intensivpflege	101
Weiterbildung Operationsdienst	102
Weiterbildung Pflege des krebserkrankten, chronisch kranken Menschen	103
<b>Ausbildungsangebote</b>	<b>105</b>
<b>Anhang</b>	<b>109</b>
Lageplan	110
Allgemeine Geschäftsbedingungen der Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH	111

## Die Inhalte alphabetisch

Achtsamkeit	73
Algesiologische Fachassistenz / Pain Nurse	89
Allgemeine Geschäftsbedingungen der Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH	111
<b>Anhang</b>	<b>109</b>
<b>Anmeldebestätigung &amp; Stornierung (externe Teilnehmer/innen)</b>	<b>11</b>
<b>Anmelden / Abmelden</b>	<b>10</b>
Arbeitsrecht	80
Auftanken – gesund bleiben in der Pflege	77
Ausbildungsangebote	105
Coaching & Supervision für Führungspersonen	17
Das Mitarbeiterjahresgespräch am Klinikum	18
Datenschutz	66
Delir Management – eine Herausforderung in der pflegerischen Versorgung	62
Der Diabetes Patient	50
Der professionelle Umgang mit venösen Portsystemen	63
Die Kür der Pflege: Mundpflege (alternativ und nicht naiv)	53
Effizienz im Büro von heute	44
EFIB ® Fachkraft	95
Einführungstag für neue Mitarbeiter/innen	12
Ein starker Auftritt	31
EKG-Kurs	60
Endotracheales Absaugen	47
English for Nurses	33
English for Secretaries I (Telephoning)	34
English for Secretaries II (Correspondence & Mailing)	35
Ernährungsexperte/-in	93
Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege	40
Expertenstandard Ernährungsmanagement in der Pflege	42
Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege	41
Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege	39
Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege	43
Frischer Wind für Ihre Korrespondenz	61
Führen aus dem Team heraus	19
Führung von Teams	14
Generationsübergreifende Führung	20
<b>Grußwort</b>	<b>7</b>
Heart Nurse	98
Humorvoll leben und arbeiten	68
Hygienebeauftragter Arzt	86
Ich bin des trocknen Tons nun satt (Goethe: Faust)	32
<b>Ihre Ansprechpartner/innen</b>	<b>9</b>
<b>Impressum</b>	<b>U2</b>
Impulstag: Assessmentinstrumente in der Pflege	58
Impulstage: Pflegeforschung & Evidence based nursing	59
Interkulturelle Kompetenz	57
Kompetenter Umgang mit schwierigen Zeitgenossen	25
Können Sie wirklich nichts mehr tun?	55
<b>Lageplan</b>	<b>110</b>
Mein Ärger gehört mir	69
Mein Ärger gehört mir – Follow up –	70
Naturheilkundliche Pflege	87
Naturheilkundliche Pflege – Aufbaumodul –	64
OP Management	16
Pflege hoch 3: stabile Gesundheit im Wechselschichtsystem	72
Pflegerische Leitung einer Station oder Abteilung	95
Pflegerischer Umgang mit tracheotomierten Patienten	51
Professionell auftreten – den Dienstleistungsgedanken leben	49
Proud to be a Nurse	74

Qualifikation Praxisanleitung	82
Qualifikation zur Pflegefachkraft für den Intermediate Care Bereich	91
Raus aus dem „Hamsterrad“	76
Rezertifizierungsfortbildung ICW e.V.	54
Sachkunde zur Aufbereitung von unkritischen Medizinprodukten	48
Schwierige Gespräche lösungsorientiert führen	24
SprachGUT Impulstraining	27
Stillberatung – eine pflegerische Aufgabe	52
Stoma Versorgung	38
Survival Training – Resilienz im Klinikalltag	71
Teamentwicklung	21
Überzeugend argumentieren	30
Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren	28
Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren – Follow up –	29
Visitenkultur	26
<b>Was erwartet Sie?</b>	<b>8</b>
Weiterbildung für Anästhesie und Intensivpflege	100
Weiterbildung für Pädiatrische Intensivpflege	101
Weiterbildung Operationsdienst	102
Weiterbildung Pflege des krebserkrankten, chronisch kranken Menschen	103
Workshops für Praxisanleiter/innen	84
Wundexperte/-in ICW®	85
Wundmanagement – Basistag –	45
Wundmanagement – Aufbau-tag –	46
Zeitmanagement	75
Zytostatika Management	65



## Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

*„Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen“*  
(Benjamin Franklin)

– dieses Zitat hat seine Bedeutung nicht verloren. Wir freuen uns daher, dass Sie unser Fort- und Weiterbildungsprogramm in der Hand halten und sich für unser Angebot interessieren.

Sich fort- und weiterzubilden heißt immer auch, sich beruflich zu engagieren. Der Besuch einer Fortbildung gibt darüber hinaus die Möglichkeit, sich außerhalb vom Arbeitsplatz beruflichen Themen zu widmen und auf Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Arbeitsbereichen zu treffen. So bieten Fortbildungen die Chance, sich mit anderen auszutauschen und von den Erfahrungen anderer zu profitieren. Wissenszuwachs, Erfahrungsaustausch und Kontakte knüpfen – dazu möchten wir Ihnen Gelegenheiten bieten.

Sie finden neben bewährten Kursen und Seminaren auch neue Angebote wie beispielsweise Interkulturelle Kompetenz, Effiziente Bürogestaltung oder auch den Impulstag zur Sprache und Kulturentwicklung im Pflegedienst.

Neu ist auch das multimediale CNE-Online Fortbildungsprogramm für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes am UniversitätsKlinikum Heidelberg. Es kann über jeden klinikinternen PC aufgerufen werden und ist ein zusätzliches Angebot zu den bestehenden Kursen und Seminaren.

Über alle Themen und Termine werden Sie durch dieses Programmheft, über Flyer sowie über unsere Homepage ([www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)) und den monatlich erscheinenden Newsletter informiert. Möchten Sie in den Email-Verteiler für den Newsletter aufgenommen werden, können Sie sich gerne an uns wenden. Einzelne Themen bieten wir auch als Inhouse-Schulungen vor Ort an. Sollten Sie das wünschen, sprechen Sie uns bitte darauf an.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie 2018 Ihre Fortbildungspläne realisieren können und freuen uns auf Sie.

Gerne sind wir bereit Ihre Fragen, Anregungen und Anmerkungen aufzunehmen.

Edgar Reisch  
Geschäftsführer

Frank Stawinski  
Akademieleiter

Anja König  
Leiterin Fortbildung &  
Zusatzqualifikation

## Was erwartet Sie?

Im Bereich Fortbildung & Zusatzqualifikation erwarten Sie

- sowohl berufsgruppenspezifische als auch berufsgruppenübergreifende Veranstaltungen
- Angebote, die Sie in Ihren vielfältigen beruflichen Herausforderungen und Aufgaben unterstützen
- Lernbegleiter, die einen partnerschaftlichen Dialog anstreben
- Fachlich kompetente und erfahrene Dozenten aus allen Bereichen
- Unterschiedliche aktivierende Lernformen in den Seminaren
- Austausch und Diskussionen mit Gleichgesinnten und Andersdenkenden

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und zahlreiche Anregungen bei der Lektüre unseres Programmheftes. Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen Ihnen gerne bei Fragen und zur Beratung zur Verfügung.

Wir erwarten Sie.

## Das Team Fortbildung und Zusatzqualifikation

Anja König  
Madline Hauck  
Jennifer Schmitt



## Ihre Ansprechpartner/innen

### Akademieleiter

Frank Stawinski (M.A.)  
☎ 06221 / 56 4873  
frank.stawinski@med.uni-heidelberg.de

Doris Wengert  
Lehrerin für Pflegeberufe  
☎ 06221 / 56 6116  
doris.wengert@med.uni-heidelberg.de

### Fortbildung und Zusatzqualifikation

Anja König  
Dipl. Pflegewirtin  
Leiterin der Fortbildung & Zusatzqualifikation  
☎ 06221 / 56 8309  
anja.koenig@med.uni-heidelberg.de

Doreen Wutzke  
Fachkrankenschwester für Anästhesie- und  
Intensivpflege, Praxisanleiterin  
☎ 06221 / 56 6116  
doreen.wutzke@med.uni-heidelberg.de

Madline Hauck  
Pflegepädagogin (B.A.)  
☎ 06221 / 56 38761  
madline.hauck@med.uni-heidelberg.de

### Pädiatrische Intensivpflege

Heike Meiswinkel (B.A.)  
Leiterin der Weiterbildung  
☎ 06221 / 56 8396 / 56 38765  
heike.meiswinkel@med.uni-heidelberg.de

Jennifer Schmitt  
Pflegepädagogin (B.A.)  
☎ 06221 / 56 38767  
jennifer1.schmitt@med.uni-heidelberg.de

### Operationsdienst

Frank Stawinski / Astrid Froehlich  
Akademieleiter / Praxisanleiterin  
Leiter der Weiterbildung  
☎ 06221 / 56 4829 / 56 8301  
frank.stawinski@med.uni-heidelberg.de  
astrid.froehlich@med.uni-heidelberg.de

### Sekretariat

Andrea Wiener  
☎ 06221 / 56 8301  
Fax 06221 / 56 4968  
andrea.wiener@med.uni-heidelberg.de

## Weiterbildungen

### Anästhesie & Intensivpflege Intermediate Care

Andreas Motzkus  
Dipl. Pflegepädagoge (FH)  
Leiter der Weiterbildung  
☎ 06221 / 56 6116  
andreas.motzkus@med.uni-heidelberg.de

### Pflege des krebserkrankten, chronisch-kranken Menschen

Burkhard Lebert  
Lehrer für Pflegeberufe, Dipl. Pflege- und  
Gesundheitswissenschaftler  
Leiter der Weiterbildung  
☎ 06221 / 56 6129  
burkhard.lebert@med.uni-heidelberg.de

Cordula Beisel  
Praxisanleiterin  
☎ 06221 / 56 6129  
cordula.beisel@med.uni-heidelberg.de

Christina Bauer  
Dipl. Pflegepädagogin (FH), M.A.  
☎ 06221 / 56 6116  
christina.bauer@med.uni-heidelberg.de

## Anmelden / Abmelden

Die Seminare finden in den Räumen der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gemeinnützige GmbH Wieblinger Weg 17 & 19 statt, **sofern kein anderer Veranstaltungsort angegeben ist.**

Um eine optimale Lernatmosphäre in den Seminaren zu gewährleisten, ist eine Begrenzung der Teilnehmerzahl erforderlich. Die jeweiligen Zahlen entnehmen Sie bitte der Seminarbeschreibung. Die Teilnahme richtet sich nach dem Eingangsdatum Ihrer schriftlichen Anmeldung. Es werden darüber hinaus keine gesonderten Anmeldebestätigungen versendet.

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg senden uns den „Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung“ zu. Der genehmigte und unterzeichnete Antrag gilt als Anmeldebestätigung.**

Die Kurs-/Seminargebühren werden für die Beschäftigten des Universitätsklinikums vom Arbeitgeber übernommen.

Ist die von Ihnen beantragte Veranstaltung belegt, erhalten Sie einen Platz auf der Warteliste. In diesen Fällen werden Sie schriftlich benachrichtigt und erhalten Ihren Antrag vorerst zurück. Können Sie nachrücken, werden Sie telefonisch benachrichtigt. Bringen Sie dann bitte zum Seminar Ihren Antrag mit, bzw. senden Sie diesen erneut zu.

### Bitte beachten Sie!

**Mit Ihrer Anmeldung belegen Sie einen Seminarplatz.**

Falls Sie zu einem Seminar angemeldet sind und doch **nicht teilnehmen** können, melden Sie sich bitte unverzüglich ab. Die Teilnehmer auf der Warteliste freuen sich darüber, dass sie nachrücken können!



Die Veranstaltungen sind mit Punkten bewertet, die bei einer Eintragung zur/zum „Registrierten Gesundheits- und Krankenpfleger/in“ angerechnet werden.

Identnummer: 20091570

Für einzelne Veranstaltungen werden für ärztliche Mitarbeiter/innen Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg Punkte beantragt.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen freut sich

Ihr Fortbildungs- & Zusatzqualifikations-Team

afg.ibf@med.uni-heidelberg.de

---

## Anmeldebestätigung und Stornierung (externe Teilnehmer/innen)

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie innerhalb von 21 Tagen eine Antwort. Ihre Anmeldung gilt dann als verbindlich, wenn Sie die Seminargebühr überwiesen haben. Stornierungen können **nur schriftlich auf dem Postweg erfolgen**, entscheidend ist das Datum des Eingangs bei der Akademie. Bei Stornierungen nach verbindlicher Anmeldung ab zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn sind keine Rückzahlungen mehr möglich, es sei denn, Sie benennen einen Teilnehmer, der statt Ihrer am Kurs teilnimmt.

Kurse finden in der Regel ab einer Teilnehmerzahl von 10 Personen statt. Bei Unterschreitung der Teilnehmerzahl kann der Kurs von Seiten der Akademie bis eine Woche vor Beginn abgesagt werden. Die einbezahlte Veranstaltungsgebühr wird in diesem Fall vollständig zurückbezahlt. Für weitere Kosten z.B. für Hotelreservierung übernimmt die Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg keine Haftung.

Unsere AGB finden Sie auf der Seite 111.

Wir freuen uns, Sie in unseren Seminaren begrüßen zu dürfen!

Ihr Fortbildungs- & Zusatzqualifikations-Team

[afg.ibf@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.ibf@med.uni-heidelberg.de)

## Einführungstag für neue Mitarbeiter/innen

*Mi 02.05.18*  
*Mo 05.11.18*

Der zentrale Einführungstag bietet allen neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, eine erste Orientierung am Klinikum zu finden.

Die Veranstaltung beginnt mit der Begrüßung durch den Klinikums Vorstand. Sie lernen die Organisationsstruktur, den Aufbau und das Leitbild des Universitätsklinikums Heidelberg kennen.

Im Anschluss werden wichtige zentrale Einrichtungen von den jeweiligen Verantwortlichen vorgestellt.

Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, an einem der verschiedenen Workshops oder einer Führung teilzunehmen.

Dozenten:	aus den zentralen Bereichen des Klinikums
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend, die zwischen den Terminen neu eingestellt wurden
Teilnehmer:	unbegrenzt
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Hörsaal Medizinische Klinik, INF 410

## Führen & Leiten

## Führung von Teams

### Praxistraining für „Nachwuchsführungskräfte“ und „Menschen, die neu in Führung sind“ mit vier Modulen

Mo 19.02.18 &  
Mo 09.04.18 &  
Do 17.05.18 &  
Mo 25.06.18

Führungskraft sein heißt, dass es nicht mehr nur darum geht, sich selbst zu optimieren, sondern andere zu guten Leistungen zu ermuntern. Eine ganz neue Aufgabenstellung kommt daher hinzu, die den wichtigen Grundgedanken in sich hat: Ich muss Menschen mögen und mit ihrem Menschsein, den Stärken, Fehlern und Emotionen umgehen wollen. Mitarbeiter beobachten sensibel, wie es diesbezüglich um ihre Führungskraft steht und wie gut sie sich selbst reflektieren kann. Sie wollen in ihren Stärken gesehen werden und vertrauen. Formale Autorität bewirkt auf Dauer nicht viel. Wenn Führung etwas erreichen will, ist sie an vielen Stellen abhängig von ihren Mitarbeitern. Vertrauen ist dabei ein wichtiges Band, das wechselseitig vieles erlaubt, Motivation fördert, Ideen zulässt, Fehler verzeiht und Wege öffnet, die ansonsten geschlossen bleiben.

#### Modul 1:

##### Mehr erreichen durch Authentizität und Empathie

- Typologie Thomann-Riemann und Auswertung zur Eigenanalyse:  
Authentisches Verhalten im Arbeitsfeld
- Selbst- und Fremdbildabgleich
- Persönliche Führungsphilosophie als Spiegel zum Team / Führungsstile
- Die Andersartigkeit wertschätzen:  
„Gleich und gleich gesellt sich gerne oder Gegensätze ziehen sich an?“
- Wirksamkeit und Empathie
- Die Säulen der Leistung
- Der Führungszyklus – Situatives Führen

#### Modul 2: Sich selbst und das Team motivieren

- Motivationsanalyse:  
Welche Motivation hat die Führungskraft?
- Teamspirit: Wofür steht mein Team?  
(„Wir und die anderen...“)
- Marktplatz der Motivationen und der sinnvolle Erhalt durch die Führungskraft
- Demotivationen kennen und Ziele daraus ableiten
- Mitarbeitergespräche, die Motivationen analysieren und Indikatoren für Demotivation klären

#### Modul 3: Begeistern statt belohnen – mit vertrauensorientierter Führung

- Was macht Vertrauen so wertvoll?
- Vertrauensbildende Maßnahmen:  
Mitarbeiter – Führungskraft – Mitarbeiter
- Um Vertrauen kann man nicht werben
- Kreativität und Fehlermanagement
- Grenzen des Vertrauens?!
- Wer vertraut, riskiert etwas, begeistert aber seine Mitarbeiter

**Modul 4: Guter Workflow durch gutes Arbeitsklima**

- Klimaforschung: Wie steht es aktuell um mein Team?
- Wo steht mein Team im Bereich Teamentwicklung?
- Was steigert das Arbeitsklima (Eigenanteil und Delegation)?
- Wie gehen Mitglieder meines Teams mit Veränderungen um?
- Team und Konfliktmanagement

**Methoden**

Fachlicher Input, Praktische Übungen, kollegiale Beratung und Austausch, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallbearbeitung

Dozentin:	Sabine Langhammer, Betriebswirt, System. Therapeut, Trainer & Coach
Zielgruppe:	Menschen aller Berufsgruppen, die neu in der Führung sind
Teilnehmer:	12
Seminardauer:	4 x 1 Tag jeweils 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 360,-
Punkte:	14

## OP Management

Fr 16.03.18

Die Anforderungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Operationseinheiten haben in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Der technische Fortschritt, die finanziellen Rahmenbedingungen und die veränderte Personalstruktur sind nur einige Stichworte, die den Alltag in Operationseinheiten beeinflussen. Dieses Seminar gibt Ihnen die Möglichkeit mit einem ausgewiesenen Experten ins Gespräch zu kommen. Sie werden Impulse für die Arbeitsgestaltung erhalten und gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen des Alltags entwickeln.

### Inhalte

- OP- Kapazität und Kennzahlen
- Arbeitszeitmodelle und Dienstplangestaltung
- OP-Auslastung und Personalproduktivität

Dozent:	Hans-Peter Lehnen, OP Manager, Berater im Bereich OP Organisation
Zielgruppe:	Pflegepersonal und Ärzte aus den OP Bereichen
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8



## Coaching & Supervision für Führungspersonen

Die Coaching- & Reflexionstage bieten Führungskräften Gelegenheit, sich zum kollegialen Austausch zu treffen, angestoßene Prozesse zu reflektieren und zu vertiefen.

*Do 19.04.18*

*Mi 11.07.18*

*Do 22.11.18*

Die Teilnehmer/innen haben die Gelegenheit, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen. Anhand eigener eingebrachter Fallbeispiele können klassische Führungsthemen unter Supervisionsbedingungen thematisiert und analysiert werden mit dem Ziel, sich neue Sichtweisen zu eröffnen und die eigenen Handlungs- und Steuerungskompetenzen zu erweitern. Austausch und Reflexion unterstützen Sie dabei, sich anbahnende Veränderungen und neue Lösungswege zielgerichteter angehen zu können.

Dozentin:	Dr. Sigrun Ritzenfeldt-Turner, Dipl. Psychologin, Supervision-Coaching-Beratung- Training
Zielgruppe:	Führungskräfte berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Das Mitarbeiter-Jahresgespräch am Klinikum

**Fr 27.04.18**

Seit einigen Jahren arbeitet das Klinikum erfolgreich mit dem Instrument des Mitarbeiterjahresgesprächs. In diesem Dialog zwischen Mitarbeiter/innen und ihren Vorgesetzten sollen die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsinhalte angeschaut werden können. Ebenso beinhaltet das Gespräch einen Rückblick auf die gesetzten Ziele des/r Mitarbeiters /in und die Festlegung neuer Vereinbarungen für das folgende Jahr.

In diesem Seminar stellen wir Ihnen die Dienstvereinbarung zum Mitarbeiterjahresgespräch sowie alle notwendigen Unterlagen vor. Sie erhalten wertvolle Tipps zur Vorbereitung und Umsetzung dieser Gespräche.

Dozent:	Andreas Meinhold, Dipl. Wirt. Psych.
Zielgruppe:	Führungskräfte berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	14
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Führen aus dem Team heraus

In vielen Einrichtungen des Gesundheitsbereichs ist es üblich, dass Führungskräfte in der Pflege und Betreuung noch voll mitarbeiten. Um beiden Aufgaben dauerhaft gerecht zu werden, braucht es eine hohe Selbstmotivation, eine gute Selbstorganisation, klare Prinzipien für die Selbst- und Mitarbeiterführung und eine exzellente Kommunikation mit dem Team.

*Do 21.06. - Fr 22.06.18*

### Inhalte

- Wie erhalte ich meine Motivation, wenn die Rahmenbedingungen schwieriger werden?
- Wie organisiere ich meinen Alltag zwischen Führungsaufgaben und praktischer Mitarbeit am besten?
- Nach welchen Prinzipien führe ich mich selbst?
- Von welchen Prinzipien der Mitarbeiterführung lasse ich mich leiten?
- Was macht Teams erfolgreich?
- Wie gelingt der Rollenwechsel Führungskraft/Mitarbeiter?
- Welche Kommunikation brauchen das Team und die Mitarbeiter?

### Methoden

theoretische Inputs und gemeinsame Übungen

Dozent:	Ulf Tödter, selbstständiger Kommunikations- trainer, Coach und Fachbuch- autor, Umweltwissenschaftler
Zielgruppe:	Führungskräfte aus allen Bereichen, die neben ihren Führungsaufgaben noch voll mitarbeiten
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

## Generationsübergreifende Führung

### Was wir voneinander lernen können?!

Fr 28.09.18

Selbstbewusst, anspruchsvoll, autoritätskritisch, technikaffin und freizeitorientiert – so wird die Generation Y beschrieben. Wie erleben Sie die Mitarbeiter der anderen Generationen und wie werden diese aktuell beschrieben: Babyboomer, Generation Golf oder die nachrückende Generation Z, die Mitarbeiter der Zukunft.

Als Führungskraft geht es einerseits darum, Mitarbeiter individuell zu führen und „da abzuholen, wo sie stehen“- eine bewährte pädagogische Haltung – und andererseits sollen all diese unterschiedlichen Mitarbeiter ein Team bilden und effektiv miteinander zusammenarbeiten.

Das Seminar vermittelt hilfreiche Informationen über die Generationen und gibt Tipps zum generationsorientierten Führungshandeln im Einzelfall und im Team, so dass Sie Ihr „generationsangepasstes Führungsverhalten“ reflektieren können.

#### Inhalte

- Charakterisierung der Generationen
- Reflexion der eigenen Erfahrungen und der eigenen Zugehörigkeit zu einer Generation
- Mitarbeiterorientierte, generationenspezifische Kommunikation im täglichen Kontakt mit einzelnen Mitarbeitern
- Teamführung mit der bunten Mischung der Mitarbeiter
- Gemeinsames Arbeiten und Lernen im bunten Team der Unterschiede
- Kollegiale Praxisberatung für eigene Fälle zum Thema

Dozentin:	Sandra Krien, Studium der Betriebswirtschaft, Arbeits- und Organisationspsychologie Dipl. Coach, Mediatorin (ÖBM), Trainerin
Zielgruppe:	Führungskräfte berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Teamentwicklung

### Damit das Teamrad rund läuft

Maßnahmen zur Teamentwicklung verfolgen das Ziel, die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des Teams optimal zu gestalten und unnötige Reibungsverluste zu vermeiden. Führungskräfte tragen die Verantwortung dafür, dass die Teammitglieder so eingesetzt werden, dass sie ihre Fähigkeiten und Stärken voll zur Geltung bringen können. Es gilt aber auch, Spannungen und schwelende Konflikte rechtzeitig zu erkennen und ihnen wirksam und konsequent zu begegnen. Teamentwicklung kann dabei die Produktivität und die Arbeitszufriedenheit dauerhaft positiv beeinflussen und notwendige Klärungs- und Lösungsprozesse unterstützen.

*Do 11.10. - Fr 12.10.18*

#### Inhalte

- Merkmale erfolgreich arbeitender Teams
- Teamentwicklung – Phasen, Gruppendynamik, Gruppenprozesse
- Arbeitspräferenzen und Teamrollen mit dem Team Management System (TMS)
- Mit Störungen und Konflikten professionell umgehen
- Fehler bei Teambesprechungen vermeiden
- Die Kommunikation zwischen Leitung und Team optimieren
- Die Führungskraft als Teamentwickler

#### Methoden

Impulsreferate, Lernprojekte, Übungen, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen

Dozent:	Ulf Tödter, selbstständiger Kommunikations- trainer, Coach und Fachbuchautor, Umweltwissenschaftler
Zielgruppe:	Führungskräfte und Mitarbeiter mit Führungsaufgaben berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10



## Kommunikation & Sprache



## Schwierige Gespräche lösungsorientiert führen

Di 06.03.18

Die Kommunikation mit Mitarbeiter/-innen, Vorgesetzten, Patienten oder Angehörigen kann aus verschiedensten Gründen schwierig werden, wenn unterschiedliche Sichtweisen, Bedürfnisse und Ansprüche aufeinander treffen – Unzufriedenheit und Konflikte können die Folgen sein.

In diesem Seminar lernen Sie ausgehend von Ihren beruflichen Alltagssituationen lösungsfokussierte Methoden der Gesprächsführung kennen, die Ihnen einen souveränen Umgang in kritischen und schwierigen Situationen ermöglichen.

Im Zentrum dieses Seminars steht das Konzept des gewaltfreien Dialogs (Marshall Rosenberg), mit dem Sie schwierige Gespräche in kurzer Zeit deeskalierend führen können. Der gewaltfreie Dialog eignet sich auch hervorragend für Kritik- und Konfliktgespräche.

### Themenschwerpunkte

- Kritische Kommunikationsmuster erkennen
- Der Lösungsstern für gelingende Kommunikation
- Der gewaltfreie Dialog

### Methoden

- Einzel- und Kleingruppenarbeit
- kurze Theorie-Inputs
- praktische Übungen; „Reflecting Teams“
- Hausaufgaben zum Erproben

Dozentin:	Dr. Ariane Bentner, Dipl. Päd., Supervisorin & Organisationsberaterin
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8



## Kompetenter Umgang mit schwierigen Zeitgenossen Erfolgsfaktor Menschenkenntnis

Der Umgang mit schwierigen Patienten, Kollegen oder Chefs ist oft viel anstrengender als die eigentliche Arbeit. Er kann Kräfte raubend sein und die Lust an der Arbeit nehmen. Wer auch immer Ihre Nerven besonders strapaziert, ob Besserwisser, Schwarzseher, Nörgler, Sturköpfe, Polterer, Gleichgültige, Wichtigtuer oder Mimosen, sie alle stellen eine große Herausforderung an unsere Professionalität dar.

In diesem Seminar erhalten Sie eine Präsentation von neun verschiedenen Persönlichkeitsprofilen, die auch die auf den ersten Blick rätselhaften Beweggründe verständlich werden lassen. Mit diesem Einblick in fremde Lebenswelten erhöht sich die Chance einer effektiven und respektvollen Zusammenarbeit um ein Vielfaches. Verhaltensweisen, die wir bei anderen als fremd, störend oder provozierend erleben, erscheinen plötzlich in einem anderen Licht und werden in ihrer Motivation begreifbar. Indem Sie gleichzeitig Anregungen über die Fremdwahrnehmung Ihrer eigenen Person erhalten, ergeben sich daraus viele praktische Ansätze zu konstruktiven Konfliktlösungen.

*Di 20.03. - Mi 21.03.18  
Mo 08.10. - Di 09.10.18*

### Inhalte

- Wann gilt ein Mensch als schwierig?
- Persönliche Reizpunkte identifizieren
- Die Erwartungshaltung des Gegenübers erkennen
- Die „roten“ und „grünen“ Knöpfe bei unseren Mitmenschen
- Typische Konflikt- und Stressreaktionen
- Das A-B-C der Menschenkenntnis
- Auf konstruktive Weise Rückmeldung geben

### Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Dozent:	Jürgen Werner, Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

## Visitenkultur

Mo 26.03.18

Gelebte Interdisziplinarität bietet für alle am Behandlungsprozess beteiligten Mitarbeiter der verschiedenen Berufsgruppen ein hohes Maß an Zufriedenheit, das Gefühl von Wertschätzung und Stolz bzw. Selbstbewusstsein. Im Fokus steht der Patient, dessen Genesung bzw. Symptomkontrolle das Ziel der Behandelnden ist. Dieser profitiert enorm von einem respektvollen und wertschätzenden Umgang unter den verschiedenen Berufsgruppen. Das wichtigste Symbol für eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit ist die Visite. Behandlungsziele und die dazu notwendigen Schritte werden hier auf Augenhöhe miteinander besprochen und festgelegt. Ziehen alle am gleichen Strang, gelingt es, das höchste Gut des Menschen – die Gesundheit – zu erhalten, zu fördern und Krankheit zu lindern.

### Themenschwerpunkte

- Welche Rolle sollte die Pflegefachkraft haben?
- Welche Rolle sollte der behandelnde Arzt haben?
- Professionelle Kommunikation
- Was kann Interdisziplinarität bewirken?
- Eine sinnvolle Struktur für die Visite
- Rahmenbedingungen, inkl. rechtlicher Aspekte

Dozent:	Alexander Forster, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	15
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## SprachGUT® Impulstraining Sensibilisierung für Sprache in Gesundheitsfachberufen

Sie erhalten in diesem Impulstraining die Möglichkeit, das weite Kompetenzfeld „Sprache und Gespräch“ kennenzulernen. Sprachsensibilität, Dialog- und Gesprächskompetenz für Gesundheitsfachberufe werden entdeckt und reflektiert.

*Mi 28.03.18*

*Fr 28.09.18*

Hierbei steht die Sensibilisierung für vorherrschende Kommunikationsmuster in Gesundheitsberufen und deren Aussenwirkung im Fokus. Es geht mittelfristig um die Heranführung an eine humane und zielorientierte Gesprächskompetenz.

### **Themenschwerpunkte – Hinführung zu folgenden Inhalten**

- Sprachsensibilisierung (Fokus auf Pathogenese)
- SprachGUT® Kompetenzaufbau (Fokus auf Salutogenese)
- Papillon – Reflektion von innerer Haltung und sprachlichem Ausdruck im beruflichen Kontext

### **Methoden**

- Workshop mit interaktivem Referat
- Dialog- und SprachGUT® Kompetenztraining mit hoher Praxisorientierung

Dozentin:	Sabine Jürgens-Krenzin, M.A., Managementtrainerin (dvct), Organisationsentwicklung und Sprachkulturtrainerin
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	15
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren

### Ein Seminar für mehr Durchsetzungsstärke

*Do 12.04. - Fr 13.04.18*  
*Do 15.11. - Fr 16.11.18*

Was tun, wenn Sie von Patienten, Angehörigen oder Kollegen unsachlich behandelt werden? Oder wenn Sie ganz offensichtlich beleidigt werden? In Ihnen kocht es! Jetzt wäre eine schlagfertige Reaktion gefragt. Doch leider fällt Ihnen nichts Passendes dazu ein. Wenn Sie persönliche Angriffe aber nur schlucken, signalisieren Sie den Aggressoren jedoch, „dass man es mit Ihnen machen kann“.

Lernen Sie am ersten Tag des Seminars, wie Sie durch schlagfertige Antworten auf professionelle Weise Ihre Wehrhaftigkeit demonstrieren. Am zweiten Tag erfahren Sie, wie Sie sich in den bekannten Machtspielen des beruflichen Alltags besser durchsetzen können. Auch hier gilt: „Lassen Sie sich nicht unterkriegen!“ Durchschauen Sie Manipulationsstrategien und Einschüchterungsversuche und finden Sie Wege, wie Sie Ihre Position in gegenseitigem Respekt besser durchsetzen können.

#### Inhalte

- Sprachlosigkeit bei Unverschämtheiten beenden
- Spontanen und unüberlegten Reaktionen widerstehen
- Mit Geist und Witz reagieren
- Mit natürlicher Autorität souverän auftreten
- Statusspiele: Wer behält die Oberhand?
- Die Körpersprache von Dominanz und Unterordnung
- Manipulationsstrategien durchschauen und abwehren
- Überzeugen: Die Kunst, andere für die eigenen Anliegen zu gewinnen

#### Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Dozent:	Jürgen Werner, Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsguppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

## Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren

### Follow up

An diesem Tag haben Sie die Gelegenheit, das aufzufrischen, was Sie im Einführungskurs gelernt haben. Neue Verhaltensweisen und Methoden brauchen viel Übung, bis sie zu einer souveränen und selbstverständlichen Haltung verhelfen. Deswegen können Sie in diesem Workshop praktische Fälle aus dem Alltag reflektieren, neu bewerten und alternative Strategien erfahren. Ganz nach den konkreten Bedürfnissen der Teilnehmenden werden einzelne Themenfelder dann mit weiteren Informationen und Übungen vertieft.

*Fr 14.12.18*

#### **Methoden**

Impulsreferate, praktische Übungen, Austausch im Plenum

Dozent:	Jürgen Werner, Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	1 Tag 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Überzeugend argumentieren

### Seminar zur Gesprächsrhetorik

Do 26.04.18

Will man die eigene Position nachvollziehbar machen und seine Meinung begründen, braucht man gute Argumente. Um andere zu überzeugen, braucht es aber mehr: Überzeugungskraft entsteht dann, wenn gute Argumente schlüssig strukturiert und souverän vorgetragen werden.

In diesem Seminar geht es um beide Aspekte. Sie erfahren sowohl etwas zum rhetorisch wirksamen Aufbau als auch etwas zum überzeugten Sprechen.

#### Inhalte

- strukturiert argumentieren
- konzentriert zuhören
- begründet widerlegen
- nachdrücklich sprechen
- fair streiten

Dozent:	Marcel Hinderer, Dipl. Päd., Sprecherzieher
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	12
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Ein starker Auftritt

### Seminar zur Praktischen Rhetorik

Wenn man vor anderen spricht, muss man sich notgedrungen exponieren:

Sei es bei einer Präsentation im Kollegenkreis, sei es bei einer kurzen Ansprache oder einer ausführlicheren Mitteilung. Das Reden ist also mit einem Auftritt verbunden – und genau darin steckt für viele eine recht große Überwindung.

Eine weitere Anforderung ist, im Moment des Auftritts einen direkten Kontakt zu den Zuhörenden herzustellen und eine glaubwürdige Präsenz zu zeigen. Denn nicht nur die Inhalte des Gesagten sollen überzeugen, sondern auch die Person in ihrem Auftreten und Sprechen.

Ziel des praxisorientierten Seminars ist es, sich mit diesen Anforderungen vertraut zu machen und sie einzuüben, damit die eigenen Gedanken die Zuhörer auch tatsächlich erreichen und damit das Gesagte rhetorisch wirkungsvoll wird.

**Mi 27.06.18**  
**14.00 - 17.30 Uhr &**  
**Do 28.06.18**  
**09.00 - 16.30 Uhr**

#### Im Mittelpunkt stehen folgende Inhalte

- Unterschiedliche Redetypen je nach Anlass und Absicht
- Kontakt und Präsenz
- Einsatz von Körpersprache
- Stimmklang und Sprechspannung
- Freier Vortrag nach Stichwortkonzept
- Umgang mit Lampenfieber (bei Bedarf)

#### Methoden

- Impulsreferate
- Partner- und Kleingruppenarbeit
- Praktische Redeübungen
- Feedbackübungen und individuelle Hinweise

Dozent:	Marcel Hinderer, Dipl. Päd., Sprecherzieher
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	12
Semindauer:	1,5 Tage, Zeiten s. o.
Seminargebühr:	€ 150,-
Punkte:	10

## „Ich bin des trocknen Tons nun satt“\* –

### Serviceorientierte Kommunikation (nicht nur am Telefon) im Sekretariat

\* *Goethe: Faust*

Di 23.10.18

Was für die einen zweckmäßig ist, klingt für manches Ohr unfreundlich. Was machen Menschen in geschulten Serviceberufen anders? Wieso klingt das „Nein“ am Empfang eines Hotels hier meist dennoch freundlich?

Lernen Sie die „Krankenhausklassiker“ kennen und erarbeiten Sie Alternativen.

Erfahren Sie, wie Sie Ihre Worte abrunden, wie Sie engagiert und freundlich wirken und sich dennoch nicht klein machen.

Anhand von Praktischen Beispielen aus ihrem Alltag erfahren Sie serviceorientierte Formulierungen und Strategien für einen kundenorientierten Auftritt.

Dozent:	Michael Denk, Leiter Telefonzentrale
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen im Sekretariat
Teilnehmer:	15
Seminardauer:	1/2 Tag 13.00 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-



## English for Nurses

This English course is for all those who work in a ward. By means of little texts and exercises and lots of role plays you will learn basic vocabulary needed at the hospital such as the different departments, at the surgery, in the waiting room, admission of patients, examination procedures, equipment used by nurses on the ward, basic communication with patients etc.

In diesem Englischkurs werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Krankenhaus die wichtigsten Vokabeln und Redewendungen für den Krankenhausalltag vermittelt, wie z. B. die Patientenaufnahme, Patientenfragebogen etc. Anhand von Texten, Übungen und vielen Rollenspielen werden sie Sicherheit und das Rüstzeug für den adäquaten Umgang mit Englisch sprechenden Patienten gewinnen.

### **Kurs 27**

**Donnerstags**

**ab 25.01. bis 19.04.18**

**(kein Unterricht am 15.02., 29.03., 05.04.18)**

**insgesamt 10 x 3 UE**

**(Unterrichtseinheiten)**

### **Kurs 28**

**Mittwochs**

**ab 19.09. bis 05.12.18**

**(kein Unterricht am 03.10., 31.10.18)**

**insgesamt 10 x 3 UE**

**(Unterrichtseinheiten)**

Dozentin:	Beate Walter, freiberufliche Englischdozentin, beeidigte Übersetzerin
Zielgruppe:	Pflegende aus allen Bereichen
Teilnehmer:	15
Teilnahmevoraussetzung:	Englisch-Grundkenntnisse des mittleren Bildungsabschlusses
Seminardauer:	10 Termine Kurs 27: Donnerstags von 16.45 - 19.00 Uhr Kurs 28: Mittwochs von 08.00 - 10.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 220,-
Punkte:	14

## English for Secretaries I

### Business Intensive Course: Telephoning

*Di 26.06.18*

#### Course description

This business course for secretaries provides the opportunity to learn the basics of handling telephone conversations. You will learn how to answer the phone, to put the caller through, to take or leave a message and to fix or change appointments. You will have the chance to train your skills in role plays. After this course you will feel much more confident when speaking.

#### Contents

- Introduction into basic telephoning techniques
- How to perfectly answer the phone
- Making appointments
- Putting the caller through
- How to take and leave a message

Dozentin:	Beate Walter
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen im Sekretariat
Teilnehmer:	15
Seminardauer:	1/2 Tag 14.00 - 17.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-

## English for Secretaries II

### Business Intensive Course: Secretarial Correspondence (letters and emails)

#### Course description

*Do 12.07.18*

In this business course you will learn some basic knowledge how to write letters and emails. We will have a look at the typical layout of a business letter. A few examples of how to write a letter will be given and some exercises will help you understand some basic rules.

#### Contents

- Introduction into basics of a business letter (salutation, complimentary close, punctuation etc.)
- Layout of a business letter
- Emails
- Typical standard sentences
- How to avoid typical mistakes

Dozentin:	Beate Walter
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen im Sekretariat
Teilnehmer:	15
Seminardauer:	1/2 Tag 14.00 - 17.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-



## Fachthemen



## Stomaversorgung

*Mi 07.03.18*

Die Stomaanlage stellt für den Betroffenen eine neue, oft belastende Lebenssituation dar. Sie wollen durch Ihr pflegerisches Handeln dem Patienten die besten Voraussetzungen für seine Rehabilitation bieten, haben aber den Eindruck, Ihr Wissen über die Stomapflege reiche nicht aus.

Dieses Seminar bietet Ihnen die theoretischen Grundlagen, die Sie nutzen können, dem Patienten als kompetente(r) Ansprechpartner/in zur Seite zu stehen.

### **Unter folgenden Fragestellungen können Sie eigene Erfahrungen einbringen und Ihr Wissen ergänzen**

- Wie kann ich als Pflegekraft dem Patienten präoperativ hilfreich sein?
- Welche pflegerischen Konsequenzen ergeben sich aus den verschiedenen Stomaanlagen?
- Welche Versorgungsmaterialien setze ich wann ein?
- Wie kann ich vorbeugen oder pflegerisch intervenieren bei Versorgungsproblemen?
- Welche Unterstützung kann ich dem Patienten in seiner veränderten Lebenssituation anbieten?

Dozentin:	Claudia Lutz, Stomatherapeutin (DBfK und DVET)
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege

*Schmerzen beeinflussen das physische, psychische und soziale Befinden und somit die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen, die durch ein frühzeitiges Schmerzmanagement in den meisten Fällen erheblich verringert werden könnten.*

(Aus der Präambel des Expertenstandards)

**Di 13.03.18**

Eine unzureichende Schmerzbehandlung kann für Patienten/Betroffene gravierende Folgen haben, z. B. physische und psychische Beeinträchtigungen, Verzögerungen des Genesungsverlaufs oder Chronifizierung der Schmerzen. Darüber hinaus entstehen dem Gesundheitswesen durch schmerzbedingte Komplikationen und einer daraus oft erforderlichen Verweildauererlängerung im Krankenhaus beträchtliche Kosten.

Durch eine rechtzeitig eingeleitete, systematische Schmerzeinschätzung, Schmerzbehandlung sowie Schulung und Beratung von Patienten/Betroffenen und ihren Angehörigen tragen Pflegefachkräfte maßgeblich dazu bei, Schmerzen und deren Auswirkungen zu kontrollieren bzw. zu verhindern.

### Inhalte

- Der Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“ (Aufbau, Inhalt)
- Formen akuter/chronischer Schmerz
- Auswirkungen von Schmerzen auf die Betroffenen
- Instrumente der Schmerzmessung
- Maßnahmen der Schmerzbehandlung

Dozentin:	Sarah Schliffke, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Algesiologische Fachassistenz
Zielgruppe:	Pflegekräfte
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1/2 Tag 9.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

## Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege

Do 12.04.18

*Versorgungsbrüche manifestieren sich besonders beim Übergang vom stationären in den nachstationären Bereich. Sie führen zu unnötiger Belastung der Betroffenen und ihren Angehörigen.*

*Des Weiteren implizieren die damit einhergehenden „Drehtüreffekte“ eine Verschwendung der ohnehin sehr knappen Ressourcen im Gesundheitswesen.*

(Aus der Präambel des Expertenstandards)

Mit Einführung der DRG hat sich im Gesundheitswesen ein enormer Wandel mit einer beachtlichen Dynamik vollzogen. Die Verkürzung der Verweildauer in den Kliniken einerseits und die Zunahme der älteren, chronisch kranken und multimorbiden Patienten andererseits, stellt die Kliniken vor immer größere Herausforderungen. Deshalb ist es unabdingbar, dass sich die Kliniken dem Thema „Entlassungsmanagement“ intensiv widmen. Versorgungsbrüche lassen sich nur vermeiden, wenn Versorgungsbedarfe der Patienten frühzeitig (mit Beginn der stationären Aufnahme) ermittelt werden, um die nachstationäre Versorgung den Bedürfnissen der Patienten entsprechend organisieren und koordinieren zu können. Hierfür ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Einbeziehung aller Akteure (intern und extern) eine wesentliche Voraussetzung.

### Inhalte

- Der Expertenstandard „Entlassungsmanagement in der Pflege“ (Aufbau, Inhalt)
- Organisationsformen
- Instrumente
- Kooperation und Kommunikation
- Netzwerke

Dozentin:	Silke Auer, BBA, Fachkrankenschwester für Onkologie
Zielgruppe:	Pflegekräfte
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1/2 Tag 09.00 - 12.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3



## Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege

Das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Fachkolleg/innen in der Pflege, die sich mit dem Thema Qualitätsentwicklung auseinandersetzen. Übergreifende Zielsetzung des DNQP ist die Förderung der Pflegequalität auf der Basis von Praxis- und Expertenstandards in allen Einsatzfeldern der Pflege.

Di 03.07.18

*Harninkontinenz ist ein weit verbreitetes Problem, das in allen Altersstufen mit steigendem Risiko im Alter auftreten kann und statistisch gesehen überwiegend Frauen und ältere Menschen beiderlei Geschlechts betrifft.*

(Aus der Präambel des Expertenstandards)

*In der Praxis ist eine hohe Akzeptanz des Standards spürbar, allerdings gibt es Hinweise, dass der Aspekt der Kontinenzförderung auch sieben Jahre nach dem Erscheinen des Expertenstandards häufig noch skeptisch betrachtet wird, da diese bei vielen Patienten und Bewohnern, insbesondere bei hochbetagten Menschen oder solchen mit kognitiven Einschränkungen, einen hohen Anspruch darstellt.*

(Aus dem Vorwort zur 1. Aktualisierung 2014)

### Ziel

Die Kursteilnehmer können ein systematisches Basis-screening durchführen und einschätzen, wann eine differenzierte Erhebung des Risikos einer Harninkontinenz ergänzt durch Schulung und Beratung von Patienten/Betroffenen und ihren Angehörigen erforderlich ist. Dadurch tragen Pflegefachkräfte maßgeblich dazu bei, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

### Inhalte

- Der Expertenstandard „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“ (Aufbau, Inhalt)
- Formen von Inkontinenz
- Risikofaktoren für und Ursachen von Inkontinenz
- Pflegerisches Assessment
- Maßnahmen zur Kontinenzförderung
- Hilfsmittelmanagement
- Patienten und Angehörige beraten und anleiten

### Methoden

- Wissensvermittlung mittels Visualisierung
- Gruppenarbeit
- Moderiertes Gruppengespräch
- Praktische Übungen

Dozentin: Katharina Wettich-Hauser,  
Kinderkrankenschwester,  
Dipl. Pflegewirtin FH (Studienschwerpunkt Bildung & Beratung)

Zielgruppe: Pflegekräfte

Teilnehmer: 25

Seminardauer: 1/2 Tag  
13.00 - 16.15 Uhr

Seminargebühr: € 65,-

Punkte: 3

## Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

Di 16.10.18

*Essen und Trinken sind menschliche Grundbedürfnisse und spielen daher eine zentrale Rolle für Gesundheit und Wohlbefinden. Kranke und pflegeabhängige Menschen können sich selbst oft nicht angemessen ernähren und benötigen daher besondere Unterstützung. Findet keine adäquate Unterstützung statt, besteht die Gefahr einer Mangelernährung. (...) Die Folgen von Mangelernährung ziehen häufig sehr aufwändige und langwierige Behandlungen und pflegerische Versorgung nach sich. (Aus der Präambel des Expertenstandards)*

In der heutigen Zeit der Kostenersparnis ist es wichtig, präventiv zu handeln und durch eine frühzeitige Erfassung und Bewertung des Ernährungsstatus die Gefahren und Komplikationen der Mangelernährung zu vermeiden. Es wird damit ernährungsrelevanten Gesundheitsproblemen entgegengewirkt.

Die Codierung der Diagnose und der ernährungstherapeutischen Intervention sorgt für eine Abbildung des Behandlungsfalls im DRG-System und schafft somit die Voraussetzung für eine zukünftige Vergütung.

Gerade kranke und alte Menschen benötigen die richtige Unterstützung und Umgebungsgestaltung, um eine bedarfsgerechte Ernährung sicherzustellen. Wichtig dabei ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Klinik unter Einbeziehung von Bezugspersonen. Ein geeignetes Nahrungsangebot unter Berücksichtigung besonderer Risikofaktoren soll gegeben werden. Die klinische Ernährung gliedert sich in normale orale Ernährung, enterale Ernährung und parenterale Ernährung.

### Inhalte

- Der Expertenstandard „Ernährungsmanagement“ (Aufbau, Inhalt)
- Ernährungsverhalten pflegebedürftiger/kritisch kranker Menschen
- Formen der Mangelernährung
- Auswirkungen von Mangelernährung
- Möglichkeiten einer optimalen Ernährungsversorgung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Umsetzung/Anwendung

Dozentin:	Alexandra Noll, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege
Zielgruppe:	Pflegende, Ärzte, Diätassistent/innen
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1/2 Tag 9.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

## Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege

*Jeder Mensch hat ein Risiko zu stürzen, sei es durch Unachtsamkeit oder bei einer sportlichen Betätigung. Über dieses alltägliche Risiko hinaus gibt es Stürze, deren Ursache im Verlust der Fähigkeit zur Vermeidung eines Sturzes liegt. Den betroffenen Patienten, überwiegend ältere Menschen oder Menschen mit reduziertem Allgemeinzustand, gelingt es nicht mehr, den Körper in Balance zu halten oder ihn bei Verlust des Gleichgewichts wieder in Balance zu bringen bzw. Sturzfolgen durch intakte Schutzreaktionen zu minimieren.*

**Do 22.11.18**

*Physische Auswirkungen von Stürzen reichen von schmerzhaften Prellungen über Wunden, Verstauchungen und Frakturen bis hin zum Tod. Zu den möglichen psychischen Folgen zählt vor allem der Verlust des Vertrauens in die eigene Mobilität. Durch die physischen und/oder psychischen Sturzfolgen kann es schließlich zu einer Einschränkung des Bewegungsradius kommen und damit schlimmstenfalls zur sozialen Isolation.*

*Der Expertenstandard hat zum Ziel, Pflegefachkräfte sowie Pflege- und Gesundheitseinrichtungen dabei zu unterstützen, basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Expertenmeinungen, Stürzen vorzubeugen und Sturzfolgen zu minimieren.*

(Aus der Präambel des Expertenstandards)

### Inhalte

- Der Expertenstandard „Sturzprophylaxe“ (Aufbau, Inhalt)
- Sturzrisikofaktoren und Assessment Instrumente
- Auswirkungen von Stürzen auf die Betroffenen
- Maßnahmen zur Sturzprävention
- Schulung und Beratung von Patienten

Dozent:	Markus Schmich, Gesundheits- und Krankenpfleger
Zielgruppe:	Pflegekräfte
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1/2 Tag 09.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

## Effizienz im Büro von heute

Mi 14.03.18

In diesem Seminar steht das moderne Zeitmanagement im Fokus. Sie analysieren Ihre Ist-Situation an Ihrem Arbeitsplatz, arbeiten an Ihren eigenen Zeitdieben und lernen, diese auf lange Sicht zu eliminieren. Sie trainieren, wie Sie Ihr Büro modern gestalten und von den Vorteilen der neuen Kommunikationstechnologien profitieren.

Sie erhalten wertvolle Praxistipps, wie Sie Ihren Schreibtisch so richtig „auf den Kopf stellen“ und sich von (elektronischem) Ballast befreien.

Sie erhalten modernes Handwerkszeug für die Bewältigung Ihres Büroalltags. Die Teilnehmerinnen setzen selbst Schwerpunkte zum Seminarbeginn. Es endet mit Ihrem persönlichen Maßnahmenplan, der den Transfer in die Praxis unterstützt.

### Inhalte

- Zeitdruck souverän handhaben, die Aufgabenvielfalt mit neuen Methoden sicher bewältigen
- Frischer Wind für bestehende Abläufe
- Sinnvolle Tagesplanung und Prioritätensetzung für Ihr Aufgabengebiet
- Effizienz und Effektivität
- Zeitmanagement-Techniken: ABC-Methode, Eisenhower-Prinzip, Pareto-Prinzip, ALPEN Methode, SMART Formel
- Unterbrechungen souverän meistern
- Mit Stress richtig umgehen

Dozentin:	Irmtraud Schmitt, Trainerin, Autorin und Coach für die Assistenz von heute
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen im Sekretariat
Teilnehmer:	15
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-

## Wundmanagement

### – Basistag –

Die Versorgung von Wunden aller Art, die Anleitung und Beratung von Patienten mit chronischen Wunden/ Wundheilungsstörungen und deren Angehörigen stellen hohe Anforderungen an das Wissen und Können von Pflegekräften und Ärzten. Die aktuellen Trends zu kennen, zu wissen, wo die neuesten Informationen abrufbar sind, das Handling der Wundtherapie zu optimieren und eine einheitliche, allgemeingültige Wunddokumentation zu gewährleisten, sind Inhalte dieses Seminartages.

*Di 10.04.18*

*Mo 02.07.18*

**Dieser Tag versteht sich als Einführungs- und Orientierungstag in das aktuelle Thema.**

#### Inhalte

- Physiologie der Wundheilung
- Wundheilungsstörungen
- Wunddokumentation
- Wundtherapie anhand von praktischen Beispielen
- Workshop zur Wundtherapie

Dozentin:	Birgit Trierweiler-Hauke, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, Zertifizierte Wundmanagerin ZWM®
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflege- und des ärztlichen Dienstes
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Wundmanagement – Aufbauatag –

Do 08.11.18

Der Aufbauatag wendet sich an Teilnehmer/innen des Basiskurses. Ein Ziel des Aufbauatages ist es, die Inhalte des Basiskurses aufzufrischen und zu vertiefen.

Neben den Expertenstandards Dekubitus und Schmerz und deren Stellenwert in der Wundversorgung werden bestehende Hygieneleitlinien geschult.

Im Rahmen des Workshops analysieren die Teilnehmer/innen eine Wunde und planen die notwendigen Behandlungsschritte und Risikominimierungsstrategien.

Zur Unterstützung der Workshops sollten die Teilnehmer/innen einen Wundheilungsverlauf, den sie selber begleitet haben, vorstellen. Planung, Behandlung, ergänzende Maßnahmen und die schriftliche und fotografische Dokumentation sind die wesentlichen Merkmale der Verlaufsdarstellung.

### Inhalte

- Auffrischung und Vertiefung der Lerninhalte des Basiskurses
- Expertenstandard Dekubitus in Bezug auf die Wundversorgung
- Expertenstandard Schmerz in Bezug auf die Wundversorgung
- Hygieneleitlinien
- Fallbeispiele der Teilnehmer aus dem Alltag
- Workshop Wundtherapie mit anschließender Präsentation

Dozentin: Birgit Trierweiler-Hauke,  
Fachkrankenschwester für  
Anästhesie und Intensivmedizin,  
Zertifizierte Wundmanagerin  
ZWM®

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
des Pflege- und des ärztlichen  
Dienstes, die eine Basis-Schulung  
absolviert haben

Teilnehmer: 20

Seminardauer: 1 Tag  
8.30 - 16.00 Uhr

Seminargebühr: € 110,-

Punkte: 8



Bitte bringen Sie einen dokumentierten Wundheilungsverlauf, den Sie selber begleitet haben, mit.  
(Details s. o. im Ausschreibungstext!)

## Endotracheales Absaugen

In dieser Fortbildung soll das Wissen über endotracheales Absaugen aufgefrischt und auf einen aktuellen Stand gebracht werden. Eventuelle Fragen und Unsicherheiten in Bezug auf das endotracheale Absaugen können dabei geklärt werden.

Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen zur Tracheotomie und pflegespezifischer Kenntnisse werden auch praktische Übungen dazu beitragen, Sicherheit beim endotrachealen Absaugen tracheotomierter Patienten zu erreichen.

*Mo 16.04.18*

*Do 22.11.18*

### Inhalte

- Anatomie der oberen Atemwege
- Tracheotomie und Trachealkanülen
- Indikationen für das endotracheale, nasale und orale Absaugen
- Materialien
- Vorbereitung und Durchführung
- Komplikationen
- Praktische Übungen

Dozent:	Andreas Motzkus, Diplom Pflegepädagoge (FH)
Zielgruppe:	Logopäden, Physiotherapeuten Pflegepersonal aus der ambulanten und stationären Pflege
Teilnehmer:	15
Semindauer:	jeweils 1/2 Tag jeweils 13.00 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

## Sachkunde zur Aufbereitung von unkritischen Medizinprodukten

Di 17.04. - Mi 18.04.18  
Mo 19.11. - Di 20.11.18

Gemäß den Vorgaben der Regierungspräsidien des Landes Baden-Württemberg ist für die Aufbereitung von unkritischen Medizinprodukten eine Ausbildung in Medizinalfachberufen (z.B. Krankenpflege, medizinische Fachangestellte) ausreichend. Ohne eine entsprechende Ausbildung ist eine zusätzliche Qualifikation gefordert, die die notwendige Sachkenntnis vermittelt. Die zweitägige Qualifikation thematisiert mit Ihnen die wichtigsten Grundlagen und Regeln in der Aufbereitung von Medizinprodukten.

### Inhalte

- Einführung
- Übersicht über gesetzliche und normative Grundlagen
- Grundlagen der Epidemiologie und Mikrobiologie
- Einführung in die Grundlagen der Hygiene
- Aufbereitung von Medizinprodukten im Güterkreislauf
- Kenntnisprüfung

Der Sachkenntnislehrgang schließt mit einer schriftlichen Kenntnisprüfung ab. Die Teilnahme an der **Prüfung** setzt den Besuch der Veranstaltung voraus.

Dozentinnen:	Franziska Schmitt, Lehrkraft für OTA Heike Schmeichel, Hygienefachkraft Annette Pache, Hygienefachkraft
Zielgruppe:	Medizinalfachberufe und pflegerische Assistenzberufe, die einfache Medizinprodukte (unkritisch, semikritisch A) ohne Sterilisation aufbereiten (z.B. Versorgungsassistenten/ innen, Pflegehelfer/innen, Krankenpflegepersonal, Kardiotechniker)
Mindestteilnehmerzahl:	15
Seminardauer:	2 Tage jeweils 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-



## Professionell auftreten – den Dienstleistungsgedanken leben

### Seminar für Service-, Team- und Stationsassistent/innen

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit kommen Sie täglich mit Patienten und Kolleg/innen zusammen. Die Zusammenkunft gestaltet sich in der Regel reibungslos, aber eben nicht immer. Gerade der Umgang mit Patienten erfordert viel Fingerspitzengefühl. Die Ansprüche der Patienten an die Verpflegung decken sich nicht immer mit der ärztlichen Verordnung. Die Gegebenheiten auf den Stationen lassen nicht alle Wünsche zu.

*Mi 18.04.2018*

Dieses Seminar will Ihnen konkret eine Hilfe sein, wie Sie mit einem sicheren Auftreten die Zufriedenheit aller Beteiligten fördern können. Im Schwerpunkt steht die Kommunikation mit Patienten. Ihr professionelles Auftreten ist Gegenstand des Seminars.

#### **Folgende Aspekte werden Thema des Seminars sein**

- Was bedeutet es, dem Servicegedanken verpflichtet zu sein?
- Wie kann ich kompetent und patientenorientiert handeln?
- Wie kann ich eine positive Atmosphäre im Umgang miteinander schaffen?
- Wie kann ich zur positiven Visitenkarte des Universitätsklinikums werden?
- Können mir die Benimmregeln des Herrn Knigge heute noch Leitschnur sein?
- Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um?
- Wie kann ich Gelassenheit einüben?

In praktischen Übungen und Rollenspielen wird das Ganze verfestigt

Dozentin:	Martina Walter-Kunkel, GV-Betriebsberaterin, Köchin, Diätassistentin, Hygienefachkraft
Zielgruppe:	Service-, Team- und Stations- assistent/innen
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	09.00 - 16.30 Uhr

## Der Diabetes-Patient

Do 19.04.18

Die Zahl der an Diabetes Erkrankten steigt stetig.

Die Erkrankung ist komplex und zieht oft Folgeschäden nach sich.

Im Laufe der Zeit haben sich nicht nur die Medikamente verändert, sondern auch die Ernährung der Diabetes-Patienten hat einen Wandel erfahren.

Darüber hinaus werden Sie auch unterschiedliches Equipment, das der Diabetiker im Alltag braucht, kennenlernen.

### Inhalte

- In wie weit unterscheiden sich Typ 1 und Typ 2 Diabetes?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie wirken die vielfältigen Medikamente, die es gibt und was gibt es dabei zu beachten?
- Was ist aktuell?
- Gibt es Besonderheiten in der Pflege eines Diabetespatienten?

Dozentin:	Esther Menzel, Diabetesberaterin
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter Pflegebereich
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	3/4 Tag 8.30 - 15.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	6

## Pflegerischer Umgang mit tracheotomierten Patienten

Durch die Etablierung der Tracheotomie in der Intensivmedizin und die Entwicklung neuer Verfahren kommt es zu einer Zunahme an tracheotomierten Patienten, die in der Mehrzahl auch über den Intensivaufenthalt hinaus mit einer Trachealkanüle versorgt werden.

Der Umgang mit diesen Patienten und die Versorgung eines Tracheostomas gehören bei vielen Pflegekräften zum Alltag und sind zeitweise mit komplexen Fragestellungen verbunden. Im Rahmen dieser Fortbildung sollen diese Fragen thematisiert werden, damit ein sicherer Umgang mit Trachealkanülträgern gewährleistet ist und Unsicherheiten im Umgang abgebaut werden.

*Mo 23.04.18*

*Do 29.11.18*

### Inhalte

- Anatomie der oberen Atemwege
- Indikationen der Tracheotomie
- Anlagearten
- Trachealkanülen
- Pflege des Tracheostomas
- Wechsel und Reinigung der Trachealkanüle
- Komplikationen bei tracheotomierten Patienten

Dozent:	Andreas Motzkus, Diplom Pflegepädagoge (FH)
Zielgruppe:	Pflegekräfte
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	jeweils 1/2 Tag jeweils 13.00 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

## Stillberatung – eine pflegerische Aufgabe

### Stillen eines Neu- und Frühgeborenen: Anleitung und Beratung

*Do 03.05. - Fr 04.05.18*

Mit dieser Basisschulung bieten wir Ihnen fundiertes Wissen, rund um das Thema Stillen, für Ihre praktische Arbeit als wertvolle Begleitung und Unterstützung für Mutter und Kind.

#### **Inhalte**

- Bestandteile der Muttermilch
- Bedeutung des Stillens für Mutter und Kind
- Lactogenese
- Stillen eines Frühgeborenen
- Stillpositionen
- Abpumpen
- Milcheinschuss, Stau, wunde Mamillen
- Stillhilfsmittel

Auch praktische Übungen werden ein Bestandteil der Fortbildung sein. Für Ihre Fragen wird genügend Raum sein, so dass Sie gut gerüstet starten können, denn am meisten lernt man von Mutter und Kind selbst.

Dozentinnen:	Sylvia Merkouris, Stillberaterin Martina Ginthum-Seibert, Still und Laktationsberaterin
Zielgruppe:	Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Hebammen, die Mütter und deren Säuglinge, versorgen
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	2 Tage jeweils 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

## Die Kür der Pflege: Mundpflege (alternativ und nicht naiv)

Im Kontext pflegerischer Handlungen fristet die Mundpflege häufig ein Schattendasein. Naiv, zu denken, sie diene ausschließlich dazu, die Physiologie des Mund- und Rachenraumes zu erhalten. Die verschiedenen Aufgaben des hochsensiblen Mundraumes bestimmen seine Bedeutung für den menschlichen Körper. Mundpflege ist eine Form zwischenmenschlicher Begegnung. Eine empathische und zielgerichtete Pflege des Mundes erfüllt umfangreiche Funktionen und hat zahlreiche Bedeutungen.

Mo 14.05.18

### Ziel

Mundpflege als „Kür“ in einem ganzheitlichen Pflegeverständnis verstehen und Freude daran zu entwickeln, diese individuell zu gestalten. Wir werden uns klar darüber, welche Ziele wir mit einer individuellen Mundpflege erreichen können und wählen dementsprechend die Art der Behandlung und Durchführung. Das Seminar befähigt die Teilnehmer, alternative und kreative Möglichkeiten zur Mundpflege zu erproben und anzuwenden.

### Inhalte

- Der Mund und seine Funktion und Bedeutung für den Körper
- Intimzone Mund wahrnehmen
- Erkrankungen des Mundes im Kontext der Mundpflege
- Psychosoziale Aspekte
- Spirituelle Ebene
- Ziele der Mundpflege
- Mundpflege als dialogische Handlung – Beziehungsaufbau in der Pflege
- Workshop Cafe Mouth-Care: Schmecken, Erleben, Ausprobieren
- und das ist wirklich das Letzte: ein bisschen Dokumentation muss sein

### Voraussetzung zur Teilnahme

Neugierde, Fantasie, Mut zur Kreativität und Lust am Ausprobieren

Dozentin:	Birgit Strittmatter, Pflegefachkraft und Kursleiterin Palliative Care und Palliative Praxis, palliative Aromatherapeutin
Zielgruppe:	Pflegefachkräfte aus verschiedenen Pflegebereichen im Krankenhaus, ambulanter Pflege, Altenheim etc.
Teilnehmer:	20
Semindauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Rezertifizierungsfortbildung ICW e.V.

Do 28.06.18

Die Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg ist anerkannte Bildungsstätte der ICW e.V. Wir bieten regelmäßig Fortbildungen zu Themenschwerpunkten der Wundversorgung an.



2018 findet wieder eine Rezertifizierungsveranstaltung statt. Diese Veranstaltung wird nach Festlegung des Programms bei der ICW e.V. als Rezertifizierungsfortbildung beantragt. Informationen finden Sie auf der Homepage der Akademie für Gesundheitsberufe

[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)

Dozenten:	Fachdozenten nach den Vorgaben der Initiative Chronische Wunde e.V.
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflege- und des ärztlichen Dienstes, die eine Basis-Schulung Wundexperte/-in ICW® absolviert haben
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	Veranstaltungen sind bei der ICW e.V. als Rezertifizierungsfortbildung beantragt
Information:	Madline Hauck ☎ 06221/56-38761

## „Können Sie wirklich nichts mehr tun?“

### Ethische und kommunikative Herausforderungen am Krankenbett

Wie gehe ich mit Ängsten von Patienten oder auch mit „schwierigen“ Patienten um? Wie überbringe ich katastrophale Nachrichten? Was tun, wenn Angehörige etwas anderes wünschen als medizinisch sinnvoll erscheint? Wann und wie sollte über das Begrenzen von Therapien nachgedacht werden?

*Do 05.07.18*

Im Alltag von Kliniken der Maximalversorgung wird nicht nur medizinisches Fachwissen gebraucht, sondern auch medizinethische und kommunikative Kompetenzen. Gerade Ärzt/innen und Pflegende müssen oft in ethisch problematischen Situationen nicht nur angemessen handeln, sondern auch mit Patienten und Angehörigen schwierige Gespräche führen.

Im Seminar sollen zum einen die entsprechenden medizinethische Kenntnisse vermittelt werden, zum anderen geht es um die Einübung kommunikativer Kompetenzen, um schwierige Situationen im Umgang mit Patienten und Angehörigen besser zu meistern. Dabei sind auch Fragen nach dem Miteinander des Behandlungsteams im Blick.

Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmer/innen wird die Thematik anhand der folgenden **Arbeitsformen** entfaltet

- Theoretischer Input zu wichtigen Themen mit Handouts
- Praktische Übungen
- Filmausschnitte mit Diskussion
- Diskussion von Fallbeispielen, wie sie in der täglichen Arbeit vorkommen

#### **Inhalte**

##### Ethische Grundlagen

- Grundlagen der Medizinethik
- Medizinethisches Argumentieren in Bezug auf konkrete Fallgeschichten
- Ethische Fragen am Lebensende: Therapiebegrenzung, Patientenverfügungen

##### Methodische Kompetenzen

- Struktur und Inhalt einer ethischen Fallbesprechung
- Wie kann ein Team lösungsorientiert und im Konsens zu einer ethisch begründeten Entscheidung finden?

##### Kommunikation

- Grundlagen einer gelingenden Kommunikation
- Kommunikationsebenen
- Kommunikationsprobleme
- „Schwierige“ Patienten

Dozentinnen:	Dr. Beate Herrmann M.A., klinische Ethikberaterin Dr. Christiane Bindseil, Ev. Klinikseelsorge
Zielgruppe:	alle Berufsgruppen, die mit ethischen Fragestellungen konfrontiert sind
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8



## Interkulturelle Kompetenz

Haben Sie schon mal versucht, in einer Fremdsprache zu erklären, ob ihr Kopfschmerz schneidend, stechend, pulsierend, scharf, dumpf, drückend, reißend, ziehend, hämmernd oder bohrend ist? Selbst wenn man die Landessprache gut beherrscht, kann es gut sein, dass Arzt, Pflegekraft und Patient nicht immer die gleiche Auffassung haben welche Maßnahmen gesundheitsfördernd sind oder wie Krankheiten entstehen. Denn jeder Mensch trägt einen unsichtbaren „Rucksack“ mit sich herum – ein ganzes Bündel kultureller Werte, die unsere Wahrnehmung, unsere Einstellungen und unser Verhalten beeinflussen.

*Do 19.07.18*

Der Workshop soll Fachkräfte, die im Gesundheitssektor tätig sind, in ihrer Praxis unterstützen und Impulse geben, mit kulturellen Unterschieden umzugehen. Es werden Kulturdimensionen und Standards vorgestellt und die eigene Prägung reflektiert. An Hand von Beispielen aus der Praxis werden Kommunikationsformen deutlich, die sprachliche und kulturelle Missverständnisse minimieren sollen. Durch gezielte Übungen und Erfahrungsaustausch wird das Thema „Interkulturelle Kompetenz“ erlebt und diskutiert.

### **Inhalte:**

- Was beinhaltet Interkulturelle Kompetenz?
- Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede, Situationen und Werte in der Patientenversorgung
- Die eigene kulturelle „Prägung“ reflektieren
- Kulturmodelle und Dimensionen
- Bewusster Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen
- Kommunikationsformen im Versorgungsalltag
- Praxisrelevante Handlungsansätze erarbeiten

Dozentin:	Rositza Bertolo, Dipl. Soz. Päd., Sozialarbeiterin (FH), Interkulturelle Trainerin
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Impulstag: Assessmentinstrumente in der Pflege

Mo 10.09.18

**Assessmentinstrumente** sollen helfen, pflegerische Phänomene und pflegerrelevante Variablen einzuschätzen und notwendige Handlungen abzuleiten (vgl. [www.pflegeassessment.de](http://www.pflegeassessment.de)).

Im pflegerischen Alltag kommen diverse Skalen, Instrumente und Messungen zum Einsatz.

Was bringt der Einsatz von Assessmentinstrumenten? Welche Anforderungen sind an die Assessmentinstrumente zu stellen und welche Fähigkeiten benötigt der Anwender? Nur drei Fragen, denen wir im Rahmen des Impulstages nachgehen möchten.

### Inhalte:

- Was heißt Assessment? Was und wem nützt es?
- Welche Gütekriterien müssen und sollen erfüllt sein?
- Wie werden Assessments praktisch angewendet?

Dozentin:	Beate Weisser, Dipl. Pflegepädagogin, Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg
Zielgruppe:	Pflegekräfte
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Impulstage: Pflegeforschung & Evidence based nursing

**Pflegeforschung** will helfen, Strukturen und Phänomene in den Pflegeberufen/im Pflegealltag zu verstehen. Wissenschaftlich basierte Kenntnisse können dazu beitragen, die Pflegepraxis zu professionalisieren.

*Di 11.09. - Mi 12.09.18*

### Inhalte:

- Was ist Pflegeforschung?
- Was/Wem nützt Pflegeforschung?
- Welche Arten von Studien gibt es?
- Was ist ein Forschungsdesign?
- Selber forschen oder forschen lassen oder wie wende ich Forschungsergebnisse an?

**Evidence based nursing** ist die Integration der derzeit besten wissenschaftlichen Belege in die tägliche Pflegepraxis unter Einbezug theoretischen Wissens und der Erfahrungen der Pflegenden, der Vorstellungen des Patienten und der vorhandenen Ressourcen. (Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft Uni Halle)

### Inhalte:

- Was bedeutet EBN?
- Welche Schritte verfolgt EBN?
- Wie entwickle ich eine Forschungsfrage?
- Wie recherchiere ich Literatur?
- Wie komme ich an gesicherte Ergebnisse?
- Was kann ich anwenden und wie?
- Was hilft mir vor Ort bei der tgl. Arbeit?
- Wie kann ich Studien lesen und kritisch beurteilen?
- Wie wird Pflegeforschung praktisch umgesetzt?

Dozenten:	Sefa Elmaci, Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftler und EBN-Trainer, Marburg & Burkhard Lebert, Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftler, Heidelberg
Zielgruppe:	Pflegekräfte
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

## EKG-Kurs

Do 20.09.18

Das Elektrokardiogramm stellt ein elementares Mittel zur Diagnostik von kardiologischen Erkrankungen wie Herzrhythmusstörungen oder dem Myokardinfarkt dar. Vor allem in Intensiv- oder Intermediate-Care-Bereichen ist auch das Pflegepersonal bei kritisch kranken Patienten häufig vor die Herausforderung gestellt, eine schnelle Interpretation durchzuführen und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen einzuleiten und bei der Therapie mitzuwirken.

Neben einer zielorientierten Struktur zur Interpretation des Elektrokardiogramms, sind auch grundlegende Kenntnisse zur Anatomie und Elektrophysiologie des Herzens unerlässlich, um Veränderungen des EKGs nicht nur zu erkennen, sondern deren Pathophysiologie und die Entstehung des damit verbundenen EKGs auch zu verstehen.

Bereits in der Vorbereitungsphase auf den Kurs erhalten Sie Zugang zu Lernmaterialien, die Ihnen einen ersten Überblick über die Thematik und die Möglichkeit geben sollen, erste Übungsbeispiele eigenständig zu bearbeiten und im Kurs nachzubesprechen. Die Inhalte des Kurses konzentrieren sich darauf, das so erworbene Wissen zu vertiefen und anhand von praxisorientierten Fallbeispielen anzuwenden.

### Inhalte

- Anatomie und Elektrophysiologie des Herzens
- Entstehung und Ableitung des EKG
- Strukturierte Interpretation
- Herzrhythmus- und Erregungsleitungsstörungen
- Infarkt Diagnostik
- Medikamentöse Therapie, Kardioversion, Defibrillation und externe Schrittmachertherapie
- Interaktive Fallbeispiele

Dozent:	Andreas Tremml, Cand. med. Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin Fachdozent für Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre und Notfallmedizin Instruktor der American Heart Association und des European Resuscitation Council
Zielgruppe:	Pflegepersonal und Ärzte aus allen Abteilungen, Personal im Rettungsdienst
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,- inkl. Kursmaterial
Punkte:	8

## Frischer Wind für Ihre Korrespondenz

Schreiben Sie zeitgemäß? Wünschen Sie sich Tipps und neue Ideen für Ihre schriftliche Kommunikation? In diesem Seminar analysieren Sie Ihren persönlichen Schreibstil. Sie erfahren die aktuellen Trends und lösen sich von antiquierten Floskeln, damit Sie nie mehr „hochachtungsvoll verbleiben“ müssen. Dabei arbeiten Sie mit Beispielen aus Ihrer E-Mail-Korrespondenz und mit Ihren eigenen Musterbriefen – aus der Praxis für die Praxis.

Sie lernen kurz, klar und empfängerorientiert zu formulieren. Sie erfahren, wie Sie Ihren Stil gezielt verändern können.

**Do 11.10.18**

### Inhalte

- Fresh-up für Ihre Korrespondenz: Geschäftsbriefe und E-Mails – was hat sich verändert?
- Korrespondenz als Ihre persönliche Visitenkarte und die Ihres Unternehmens
- Erfolgsmerkmale zeitgemäßer Korrespondenz
- Die Bedeutung der einzelnen Gestaltungselemente
- Wirkungsvoll und prägnant formulieren, den Leser wirklich „ansprechen“

Dozentin:	Irmtraud Schmitt, Autorin und Coach für die Assistenz von heute
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen im Sekretariat
Teilnehmer:	15
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-

## Delir Management – eine Herausforderung in der pflegerischen Versorgung

Mo 15.10.18

Kennen Sie folgende Aussagen von:

Ärztlichen Kolleg/innen:

- „der Patient leidet an einem Durchgangssyndrom“

Angehörigen:

- „zuhause ist Er/Sie ganz anders“
- „Er/Sie schläft den ganzen Tag“

Pflegepersonal:

- „Der Patient ist bettflüchtig“
- „Er/ Sie ist durch den Wind“
- „Er/Sie ist die ganze Nacht unruhig“

All diese Aussagen können Hinweise auf ein Delir sein! Delir ist ein zerebraler Zustand, der sich zumeist auf dem Boden einer körperlichen Erkrankung, bei Patienten mit bestimmten Risikofaktoren, im Anschluss an operative Eingriffe, nach Medikamenteneinnahme oder im Zusammenhang mit organischen Ursachen entwickelt.

Beim Delir handelt es sich um ein potentiell reversibles Syndrom, das eine Kaskade von Ereignissen nach sich ziehen kann wie z.B. eine höhere Verweildauer im Krankenhaus, eine Erhöhung der Mortalität oder kognitive Störungen nach dem Krankenhausaufenthalt.

Da ein Delir oft zu spät erkannt wird, aber eine große Herausforderung für das therapeutische Team darstellt, ist es sinnvoll/unerlässlich sich mit der Thematik auseinanderzusetzen.

In unserem Seminar wollen wir die Teilnehmer/innen informieren, für die besondere Situation der Patienten und Angehörige sensibilisieren, Scores zur Diagnostik vorstellen und Handlungsmechanismen zur Prävention aufzeigen.

### Inhalte:

- Einführung in die Thematik mit Pathophysiologie...
- Symptome/ Auffälligkeiten
- Differenzialdiagnosen
- Auslösende Faktoren/Risikofaktoren
- Den Umgang mit Scores lernen
- Delir Management/ Delir Prävention
- Alltäglicher Umgang mit Patienten im Delir und ihren Angehörigen

Dozentinnen:	Alexandra Meck, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Atmungstherapeutin Daniela Renner, Gesundheits- und Krankenpflegerin
Zielgruppe:	Pflegekräfte von allg. Stationen, Ambulanzen und Intensivbereichen
Teilnehmer:	16
Semindauer:	9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Der professionelle Umgang mit venösen Portsystemen

Patienten, die über einen längeren Zeitraum Infusionen erhalten, bekommen in der Regel dauerhafte Kathetersysteme implantiert. Das venöse Portsystem ist eines dieser Systeme, das den Patienten weniger Venenpunktionen, mehr Mobilität und eine gesteigerte Lebensqualität im Rahmen der Chemotherapie, der Ernährungstherapie oder z.B. auch der Schmerztherapie garantiert.

*Do 25.10.18*

Der korrekte professionelle Umgang mit venösen Portsystemen im ambulanten und stationären Pflegealltag obliegt geschultem Fachpersonal und bedarf einer entsprechenden Einweisung in den Umgang mit dem Portsystem. In der Fortbildung werden neben den theoretischen Inhalten auch praktische Übungen angeboten, um so den fachgerechten Umgang mit dem venösen Portsystem zu erlernen. Dabei werden auch neueste evidenzbasierte Erkenntnisse vermittelt. Ebenso werden unterschiedliche Vorgehensweisen und Standards im Umgang mit dem zentralvenösen Portsystem angesprochen und diskutiert.

### Inhalte

- Einführung in den Umgang mit zentralvenösen Portkathetern
  - Portsystem, Lokalisation, Portanlage
  - Indikationen und Kontraindikationen, Vor- und Nachteile
  - Portnadeln und spezielle Fixierungen
- Besonderheiten im pflegerischen Alltag
  - Handhabung des Ports, Katheterabschluss, Hygiene
- Rechtliche Aspekte
- Praktischer Umgang mit zentralvenösen Portsystemen

### Ziele

- Vermittlung von Basiswissen
- Erlernen des praktischen Umgangs mit venösen Portsystemen

Dozentin:	Barbara Fantl, Fachkrankenschwester Onkologie
Zielgruppe:	Pflegepersonal aus der ambulanten und stationären Pflege
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1/2 Tag 9.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

## Naturheilkundliche Pflege – Aufbauomodul – Naturheilkundliche Pflege bei Nebenwirkungen der Tumorthherapie

Di 06.11. - Mi 07.11.18

In diesem Seminar möchte ich Ihnen ergänzende naturheilkundliche pflegerische Möglichkeiten aufzeigen bei Nebenwirkungen der Tumorthherapie wie z.B. Übelkeit, Erbrechen, Hand-Fußsyndrom, Mukositis, Hautstörungen. Des Weiteren die Pflege bei Bestrahlung durch Anwendungen in Form von Wickeln, Einreibungen mit ätherischen Ölmischungen, Raumbeduftung, Heilpflanzentees und Nahrungsergänzungsmittel vorstellen.

Dozentin:	Gisela Blaser, Krankenschwester, Pflegeberaterin für naturheilkundliche Pflege, Referentin für Pflegeberufe
Zielgruppe:	Angehörige aller Berufsgruppen aus dem pflegenden, ärztlichen und medizinischen Bereich, Lehrende für diese Themen, die den Kurs „Naturheilkundliche Pflege“ absolviert haben
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.00 - 17.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10



Bitte bringen Sie mit:  
Wolldecke, 1-2 kleine Kissen,  
warme Socken, eine Wärmflasche,  
1 großes Badetuch, 2 Frotteetücher,  
3 Windeln oder Geschirrtücher,  
Schreibzeug.  
*Tragen Sie bequeme Kleidung!*  
Bereitschaft zur gegenseitigen  
Körperarbeit wird vorausgesetzt.



## Zytostatika Management

### vom Umgang mit Zytostatika und Beratung betroffener Menschen

Zytostatika – Therapien sind aufgrund multimodaler Therapiekonzepte in den unterschiedlichsten Fachbereichen und Disziplinen anzutreffen. Neben dem Verständnis für diese Medikamentengruppe sollte jede Pflegekraft, die mit diesen Substanzen umgeht, sich mit dem sicheren Umgang, den Nebenwirkungen und der Beratung, Betreuung und Begleitung entsprechend behandelter Patienten beschäftigt haben.

*Mo 19.11. - Di 20.11.18*

#### Inhalte

- Angriffspunkte verschiedener Zytostatika
- Funktion der Zytostatika
- Behandlungspläne und Patienteninformation
- Eigenschaften von Zytostatika
- Nebenwirkungen von Zytostatika
- Sicherer Umgang mit Zytostatika
- Applikation von Zytostatika
- Paravasate und Umgang damit
- Schutz im Umgang mit Zytostatika
- Einführung in die Supportivtherapien
- Die Handlungsempfehlung zum Umgang mit Zytostatika der KOK (Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege)
- Belastende Symptome mit Zytostatika behandelter Menschen
- Methoden der psychosozialen Unterstützung Krebskranker

Dozenten:	Dozenten des Universitätsklinikums Heidelberg und der Weiterbildung Pflege des krebskranken, chronisch-kranken Menschen an der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

## Datenschutz Basisschulung

### Termine auf Anfrage

Im Seminar erhalten Sie Informationen über grundlegende Anforderungen des Datenschutzes im Bereich Ihrer täglichen Arbeit im Krankenhaus.

Neben gesetzlichen Anforderungen und praktischen Hilfestellungen wollen wir vor allem auch Ihre Fragen zum Thema diskutieren.

#### Inhalte

- Grundlagen Schweigepflicht und Datengeheimnis
- Umsetzung und Probleme in der täglichen Praxis
- Datenschutzgerechter Umgang mit EDV am Arbeitsplatz (u. a. Internet, Mail, Fax)

Dozentin:	Dr. jur. Regina Mathes, Büro des Datenschutzbeauftragten des UKL Heidelberg
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	2 h

#### Hinweis

Außerhalb dieser Basisschulung besteht ein ständiges Angebot nach Absprache für Veranstaltungen für spezielle Berufsgruppe (z.B. Medizinische Mitarbeiter, Patientenverwaltung, Personalverwaltung), ebenso für spezielle Fragestellungen (z.B. Forschung, Krankenkassenanfragen)

DSB des UKL Heidelberg  
Marsilius Arkaden  
INF 130  
Tel.: 06221 / 56 7036  
Fax: 06221 / 56 33630

## Work Life Balance



## Humorvoll leben und arbeiten

Mi 17.01.18

Seit geraumer Zeit ist auf dem Gebiet der Gelotologie (griechisch: gelos = lachen) viel geforscht worden und die Ergebnisse sind eindeutig: Lachen ist gut für den Körper, gut für die Seele und gut für das menschliche Miteinander!

### Ziele

- Humor stärkt die Konflikt- und Kritikfähigkeit
- Schlagfertigkeit und Humor
- Humor kann **gezielt** als Bewältigungsstrategie genutzt werden
- Kreativität und Flexibilität werden durch Humor gefördert
- Humor wird als Charakterstärke und als Prävention erfahren
- Ressourcen wie Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung werden als Sozialkompetenz entdeckt – werden Sie ein Leuchtturm!
- Die Zusammenhänge der positiven Psychologie und der Glücksforschung werden aufgezeigt
- Lachen Sie sich gesünder! Lernen Sie aktiv Lach Yoga kennen!

### Inhalte

- Selbstverständnis von Humor
- Vorteile und Gefahren von Humor
- In welchen Situationen wäre ich gerne humorvoller?
- Wie kann ich Kreativität und Flexibilität fördern?
- Welche Bedeutung haben Glück, Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung für mich und meinen Humor?
- Wie wertvoll sind Witze für den Alltag?
- Lach Yoga
- Humor als Bewältigungsstrategie
- Die Kunst des schlagfertigen Humors
- Wie kann ich gezielt Humortechniken anwenden?

### Methoden

Das lebendige Seminar ist sehr praxisorientiert, d.h. Sie als Teilnehmer bekommen aufgezeigt, wie man humorvoller, kreativer, entspannter und souveräner auf Alltagssituationen reagieren kann. Denn gerade wenn wir Humor am nötigsten hätten, verlässt er uns am schnellsten – im Stress, wenn wir uns ärgern und uns gedanklich einengen.

Dozent:	Matthias Prehm, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Praxisanleiter, Lach-Yoga Lehrer, Seminaragentur HumorPille, Botschafter der Stiftung Humor Hilft Heilen von Dr. Eckart von Hirschhausen
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen, alle Berufsgruppen
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Mein Ärger gehört mir – oder wie ärgere ich mich richtig?

*Ärgerlich am Ärger ist, dass man sich selbst schadet,  
ohne etwas an dem zu ändern, worüber man sich ärgert.*  
(Kurt Tucholsky)

Wenn es Ihnen wie den meisten Menschen geht, dann vergeht kein Tag, ohne dass Sie sich über Ihre Mitmenschen im beruflichen / privaten Umfeld oder sich selbst geärgert haben.

Halten Sie jedoch den Ärger für ein ernsthaftes Problem, gegen das Sie etwas unternehmen müssen? In diesem Seminar erhalten Sie Informationen sowie neue Sichtweisen zum Thema Ärger, Wut und Stress. Sie haben die Möglichkeit, anhand Ihrer Beispiele den persönlichen Ärgerverlauf zu analysieren und Sie erhalten Tipps, wie Sie in der Zukunft mit weniger Belastung bewusst anders mit „Ärgersituationen“ umgehen können.

### Inhalte

- Definitionen Zorn, Wut, Ärger
- Ursachen von Ärger und Wut
- Gesundheitliche Auswirkungen von Ärger und Wut
- Wie mit Ärger und Wut umgehen?
- Neue Wege / Strategien zur Ängerbewältigung und Entspannung

Am **Aufbautag** reflektieren Sie Ihren Umsetzungsplan, wir arbeiten prozessorientiert Ihre Erfahrungen auf und vervollständigen sie mit weiteren Möglichkeiten der Ängerbewältigung.

Dozentin:	Johanna Kling-Werner, Personal- und Persönlichkeits- entwicklung
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	maximal 12
Seminardauer:	3 Tage jeweils 09.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 280,-
Punkte:	12

**Mi 28.02. - Do 01.03.18  
& Do 28.06.18 (Aufbautag)**



Bitte bringen Sie bequeme, lockere Kleidung, warme Socken, Isomatte, Decke und ein kleines Kopfkissen mit.

## Mein Ärger gehört mir – oder wie ärgere ich mich richtig? – Follow up –

**Do 18.10.18**

Dieses Update ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gedacht, die bereits an einem Seminar zum Thema „Mein Ärger gehört mir ...“ teilgenommen haben und das Erlernte intensivieren, üben bzw. wieder neue Sensibilisierung erhalten möchten.

Wir reflektieren Ihren Umsetzungsplan vom Aufbau- und Ergänzungsplan, arbeiten prozessorientiert Ihre Erfahrungen auf und ergänzen sie bedarfsorientiert mit weiteren Möglichkeiten der Ärgerbewältigung.

Dozentin:	Johanna Kling-Werner, Personal- und Persönlichkeits- entwicklung
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	maximal 12
Seminardauer:	1 Tag 09.00 -- 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8



Bitte bringen Sie bequeme,  
lockere Kleidung, warme Socken,  
Isomatte, Decke und ein  
kleines Kopfkissen mit.

## Survival Training – Resilienz im Klinikalltag

Pflegekräfte sind von vielen Seiten einem starken Erwartungsdruck ausgesetzt, was die Wahrnehmung eigener elementarer Interessen erschwert. Um ihre seelische Gesundheit, ihr Wohlbefinden, ihre Bedürfnisse, ihre Identität vor dem Ausbrennen zu behüten und beschützen, müssen auch sie Grenzen ziehen. Eine Aufgabe, die so manchem „Empathie-Geübten“ in der Palliative Care nicht leicht fällt, die Qualität des Umgangs mit den Patientinnen und Patienten aber nachhaltig verbessert und auch ihm oder ihr selbst mehr Gelassenheit gibt.

*Mo 12.03. - Di 13.03.18  
& Mo 23.04.18*

**Am Follow up Tag** werden wir die Themen noch einmal Revue passieren lassen und anhand von mitgebrachten Beispielen reflektieren. Dabei werden eigene Erfahrungen aus der zwischenzeitlichen Anwendung des Gelernten eingebracht und aufgekommene Fragen besprochen.

### Inhalte

- Die Verbesserung der Stresskompetenz durch
  - Kommunikative Fähigkeiten, z. B. Puffertechniken
  - Soziale Kompetenzen, z. B. Nein sagen, sich durchsetzen
  - Arbeitsmethoden, z. B. Zeitmanagement
- Vermeidung Stress verursachender Verhaltensmuster wie
  - Perfektionismus
  - Befolgung von Glaubenssätzen
  - Aufopferungsbereitschaft
- Die sieben Säulen der Resilienz
  - Kurzeinführung „Was ist Resilienz?“
  - Die sieben Säulen der Resilienz, z. B. Optimismus  
Selbstbewusstsein  
Handlungskontrolle
- Reflektion der Survival Rezepte und nachhaltige Implementierung in den Berufsalltag

Dozentin:	Karsta Holch, Fa. Karsta Holch Consulting Heidelberg
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	14
Seminardauer:	2 Tage + 1 Follow up Tag jeweils 9.00 - 17.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 280,-
Punkte:	12

## Pflege hoch 3: stabile Gesundheit im Wechselschichtsystem

Mi 14.03.18

Der Mensch unterliegt in seinen Körperfunktionen einem angeborenen Tag- Nachtrhythmus. Ein Arbeitsalltag im Wechselschichtsystem stellt stets eine zusätzliche Belastung für den menschlichen Organismus dar. Die Unterschiede der Stoffwechselvorgänge vom Tag und zur Nacht wahrzunehmen und dem Körper gleichzeitig möglichst viele Gelegenheiten zur Regeneration zu gewähren, stärkt die Gesundheit und Leistungsfähigkeit kurz- und langfristig. Hier im Workshop erhalten Sie Informationen zu günstigen „Mahlzeiten“, setzen sich mit der Bedeutung des Tag- und Nachtschlafes auseinander und nehmen im Austausch mit Ihren Kolleg/innen Anregungen für Ihren Schichtalltag mit, damit Sie auch nach der Schicht dauerhaft stabile Reserven für Freizeit und Privatleben zurückbehalten.

### Inhalte

- Tag-Nacht-Rhythmus des Körpers
- Die eingebaute Uhr
- Tagschlaf und Nachtschlaf
- Schlafhygiene
- Essen und Trinken: Kraft für Körper und Geist
- Drei wichtige Punkte bei der Versorgung im Schichtalltag: was, wann und wie?
- Mit der Lebensmittelauswahl gegen die Leistungstiefs
- Mahlzeiten als Fixpunkte und Taktgeber
- Bewegter Schichtalltag:  
großer Profit mit regelmäßigem Sport
- Work-Life-Balance: unter besonderen Bedingungen:  
feste Zeiten für wichtige Dinge

Dozentin:	Antonia Wiedekind, Diplom-Oecotrophologin, Ernährungsberaterin VDOE Transaktionsanalytikerin (CTA-C)
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8



## Achtsamkeit

Sich SELBST-BEWUSSTSEIN ist die Voraussetzung dafür, eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen, um sie dann – mit einer wertschätzenden und eben nicht bewertenden inneren Haltung sich selber und anderen Menschen gegenüber – mitteilen und leben zu können.

Achtsamkeit bedeutet, Möglichkeiten kennenzulernen und Wege zu erlernen, die uns einen Zugang zu innerer Ruhe und Stärke ermöglichen. Ein Ziel ist es, einen Umgang mit Stress zu erlernen, der es uns ermöglicht, ihn besser zu tolerieren und reduzieren zu können.

Für das Seminar sind keinerlei Vorerfahrungen zu den Themen Achtsamkeit und Meditation erforderlich. Menschen mit körperlichen Einschränkungen sind herzlich willkommen.

*Do 15.03.18*

*Mo 12.11.18*

### Inhalte

kurze theoretische Einführung zum Thema Achtsamkeit, wobei der Schwerpunkt auf der Praxis liegt, welche folgende Übungen beinhaltet:

- Atemübungen
- Body-Scan
- Sitzmeditation
- Gehmeditation
- Achtsamkeits-Spaziergang

Ein wertvoller Bestandteil des Seminars ist der persönliche Austausch untereinander nach den Übungen.

Dozent:	Christian Schönwitz, Krankenpfleger und Achtsamkeits- lehrer Psychiatrische Klinik, Mbsr-Lehrer (zertifiziert über das Institut für Achtsamkeit und Stressbewältigung) Mbct-Lehrer (zertifiziert über das Achtsamkeitsinstitut Ruhr)
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	8
Seminardauer:	1/2 Tag 10.00 - 14.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-

## Proud to be a Nurse

Seien Sie stolz, denn Sie haben wirklich allen Grund dazu!

Mi 09.05.18

Herzlichen Glückwunsch! Wofür fragen Sie sich? Dafür, dass Sie einen besonderen Beruf ergriffen haben und ihn trotz aller Umstände zu dem machen, was er bedeutet. Kaum ein Beruf findet sich seit einigen Jahren in einem solchen Prozess der Neu-Ordnung und Findung wie die Gesundheits- und Krankenpflege.

Zum Glück sind wir (fast) weg von dem Bild der „folgsamen Arzt-Gehilfin“ oder der „eisenharten Oberschwester“, aber dennoch stoßen wir bei unserer täglichen Arbeit auf alte Werte und neue Erwartungen. In diesem Seminar wird Ihnen aufgezeigt, wie Sie die wachsenden Anforderungen im Klinikalltag besser bewältigen können.

Wie ist die Wahrnehmung der Pflege? Wir beleuchten diese Frage aus verschiedenen Perspektiven, verknüpfen Selbstvertrauen und Selbstwert zu einem wichtigen Werkzeug für den Alltag. Wie kann ich mit Selbstbewusstsein und Stolz diesen schönen Beruf auch weiterhin gern ausüben? Sie werden überrascht sein, welchen großen Einfluss Sie haben! Wir beleuchten Ihre Resilienz-Faktoren und stärken Ihre Humorfähigkeiten.

**Das Motto:** „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ hat ausgedient. Es sollte lieber heißen: „Mit Spaß an die Arbeit!“ Dafür braucht man eine Portion Selbstbewusstsein!

### Ziel des Seminars

Ihnen „Werkzeuge“ in die Hand zu geben, mit denen Sie Herausforderungen im Klinikalltag selbstbewusster, humorvoller und motivierter bewältigen.

### Themen

- Wie ist Ihre Selbstwahrnehmung?
- Sind Sie sich Selbst-bewusst?
- Wie äußert sich Selbstvertrauen?
- Gemeinsam stark – wie stärken ich das Team?
- Wer/Was hindert uns daran, stolz zu sein?
- Welche intrinsischen und extrinsischen Motivationsfaktoren kennen Sie?
- Wie stärken Sie ihre Resilienz-Faktoren?
- Wie kann mir Humor helfen?
- Werden Sie ein Leuchtturm! Erfahren Sie wie Glück, Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung Ihren Alltag bereichern.

### Methoden

- lockerer Vortrag und humorvolle Moderation
- Gruppenarbeit
- interaktiver Austausch

### KEINE Rollenspiele!

Dozent:	Christian Fröhlich, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen, die einen direkten Patientenkontakt haben, alle Berufsgruppen
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Zeitmanagement

*„Unsere Zeit wird uns teils geraubt, teils abgeluchst, und was übrig bleibt, verliert sich unbemerkt“*

Lucius Annaeus Seneca

Ist das wirklich so? – Muss das so sein? –  
Gibt es (Aus-)Wege?

**Do 07.06.18**

Sie möchten Ihren Alltag so strukturieren, dass Sie  
Zeit bewusst einsetzen!

Sie möchten die Prinzipien des Zeitmanagements  
kennenlernen!

Sie wollen Arbeit und Zeit beherrschen, anstatt sich  
von Arbeit und Zeit beherrschen zu lassen!

Dieses Seminarangebot richtet sich an Mitarbeite-  
rinnen und Mitarbeiter, die Probleme mit der täg-  
lichen Zeiteinteilung nicht mehr länger hinnehmen  
wollen!

Wichtige Aspekte sind, neben der Selbstdisziplin,  
die Analyse der eigenen Arbeitsstrukturen und das  
Erkennen von Potenzialen.

### Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars

- Arbeitstechniken/Tätigkeitsanalyse/Zeitplanung
- Zeitdiebe
- Ziele festlegen und Prioritäten setzen
- Delegation
- Informationsverarbeitung/Ablage
- Besprechungen effizient führen
- Telefonieren – aber richtig
- Reflexion der eigenen Arbeits- und Systemstruktur
- Umsetzungsmöglichkeiten im Berufsalltag

Dozentin:	Gabriele Baumhard, Lehrerin für Pflegeberufe
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	1/2 Tag 9.00 - 12.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	4

## Raus aus dem „Hamsterrad“ Ausstieg aus der Stressspirale

Do 14.06. - Fr 15.06.18

Um hohe Leistungsanforderungen erfolgreich zu bewältigen, braucht es eine kluge Stressbewältigung. Das Seminar soll Sie dabei unterstützen, die vielfältigen Aufgaben trotz Belastung souverän zu meistern.

Wer seine Arbeit längere Zeit unter Stress und Anspannung ausführt, fühlt sich wie in einem Hamsterrad. Wir handeln wie Getriebene und kommen nur noch selten zur Ruhe. Der Blickwinkel verengt sich und Zeiten der Erholung finden sich immer weniger. So führt der Stress früher oder später zu Konzentrationsverlust und gesundheitlichen Schäden.

Betreiben Sie deswegen eine aktive Stressbewältigung, um das Heft des Handelns wieder selbst in der Hand zu halten. Entdecken Sie, wie Sie eingefahrene Denk- und Verhaltensmuster so verändern können, dass Sie sich erfolgreich vor dem belastenden Stress schützen.

### Inhalte

- Was ist Stress und wann ist er schädlich?
- Welche Einstellungen verstärken den Stress ungewollt?
- Persönliche Grenzen erkennen
- Burnout vorbeugen und erste Anzeichen wahrnehmen
- Die innere Balance wiederfinden
- Schluss mit der Opferhaltung
- Freundlich Nein sagen
- Das Prinzip Selbstverantwortung

### Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Dozent:	Jürgen Werner, Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

## Auftanken – gesund bleiben in der Pflege

Der Arbeitsalltag in der Pflege stellt hohe Anforderungen an die körperliche und seelische Widerstandskraft. Um dauerhaft die Kraft für Berufs- und Privatleben aufzubringen und gleichzeitig die eigene Gesundheit zu bewahren, braucht es ein gewisses Maß an Selbstfürsorge. In diesem Workshop geht es um Lebens-Mittel, die uns kurz- und langfristig stärken, Regenerationsmöglichkeiten in und zwischen den Pausen, sowie Kraftquellen im beruflichen und privaten Bereich. Nehmen Sie Anregungen und Ideen mit, wie Sie ihre persönlichen Reserven auffüllen können, die Sie für sich, für Ihre Familie und Ihre Patienten benötigen.

*Di 11.09.18*

### Inhalte

- Die schönen Seiten des Pflegeberufs
- Was uns stärkt:  
körperliche und seelische Kraftquellen
- Essen und Trinken:  
mehr Wohlbefinden und Stärkung des Körpers
- Mit der Lebensmittelauswahl gegen die Leistungstiefs
- Gut gesnackt ist halb gewonnen
- Tee: für (fast) alles ist ein Kraut gewachsen
- Haltung und Körperspannung:  
schützt, schont und gibt Energie
- Sport und Bewegung:  
Nutzen und Strategien für den Alltag
- Selbstfürsorge: Acht-Geben

Dozentin:	Antonia Wiedekind, Diplom-Oecotrophologin, Ernährungsberaterin VDOE Transaktionsanalytikerin (CTA-C)
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8



Recht



## Arbeitsrecht

### Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis

**Mi 17.10.18**

**Teil 1**

**Do 18.10.18**

**Teil 2**

Der Berufsalltag ist durch zahlreiche tarifliche und gesetzliche Vorgaben bestimmt. Das Seminar vermittelt Ihnen an zwei Vormittagen aktuelle praxisrelevante Informationen rund um das Arbeitsverhältnis. Sie haben außerdem ausreichend Gelegenheit, Ihre Fragen aus der beruflichen Praxis einzubringen.

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Personalverantwortung.

#### Inhalte

##### Teil 1

- Direktionsrecht des Arbeitgebers – Umfang und Grenzen
- Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber bei Krankheit
  - Richtig Krankmelden nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz
  - Voraussetzungen einer krankheitsbedingten Kündigung
- Anspruch des Arbeitnehmers auf Urlaub
  - Sonderurlaub
- Fragen aus der beruflichen Praxis

##### Teil 2

- Teilzeit und Befristung
  - Welche Befristungsmöglichkeiten kommen in Betracht?
  - Wann hat der Arbeitnehmer einen Anspruch auf Teilzeitarbeit? Welche Reaktionsmöglichkeiten hat der Arbeitgeber?
- Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitgebers auf Fehlverhalten des Arbeitnehmers
  - Abmahnung
  - Kündigung
- Besonderheiten im befristeten Arbeitsverhältnis
- Fragen aus der beruflichen Praxis

Dozentin:	Kerstin Keller, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Justitiariat, UniversitätsKlinikum Heidelberg
Zielgruppe:	Führungskräfte, Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1/2 Tag jeweils 9.00 - 13.00 Uhr
Seminargebühr:	jeweils € 65,-
Besonderheit:	sequenzielle Teilnahme möglich
Punkte:	jeweils 4



## Zusatzqualifikationen



## Qualifikation Praxisanleitung

### **Kurs 1/18**

*Mo 22.01. - Fr 26.01.18*

*Mo 26.02. - Fr 02.03.18*

*Mo 09.04. - Fr 13.04.18*

*Mo 14.05. - Fr 18.05.18*

*Di 12.06. - Do 14.06.18*

### **Abschlussstage:**

*Di 10.07. - Mi 11.07.18*

### **Kurs 2/18**

*Mo 10.09. - Fr 14.09.18*

*Mo 22.10. - Fr 26.10.18*

*Mo 10.12. - Fr 14.12.18*

*Mo 21.01. - Fr 25.01.19*

*Di 26.02. - Do 28.02.19*

### **Abschlussstage:**

*Do 14.03. - Fr 15.03.19*

Praxisanleiter begleiten Auszubildende, Weiterbildungsteilnehmer und neue Mitarbeiter im Praxisfeld. Sie arbeiten neue Mitarbeiter strukturiert und systematisch ein. Für Auszubildende und Weiterbildungsteilnehmer sind sie ein wichtiges Bindeglied zur theoretischen Ausbildung. Sie setzen curriculare Vorgaben in der Praxis um und koordinieren und organisieren den Lernprozess. Als Bezugspersonen erheben sie Lernbedarfe, planen und gestalten Lernsituationen. Sie beraten, beurteilen und bewerten, z. B. bei praktischen Prüfungen. Sie stehen hierbei in engem Austausch mit den Lehrenden der Ausbildungs- oder Weiterbildungseinrichtungen.

### **Zielsetzung**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Weiterbildung erwerben Handlungskompetenz u.a. in den Bereichen:

- Pädagogische und didaktische Grundlagen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Anleiten und Beraten
- Rechtliche Grundlagen
- Prüfen und Bewerten
- Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren
- Qualitätsmanagement

### **Zielgruppe**

- Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger
- Altenpflegerinnen und Altenpfleger
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten
- Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter
- Hebammen und Entbindungspfleger

mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung.

### **Leistungsnachweise**

- Präsentation
- Praxisaufgaben
- schriftliche Hausarbeit

### **Dauer**

Die Unterrichtsangebote belaufen sich auf 200 Stunden im Modulsystem. Der Kurs schließt mit einem Zertifikat ab.

**Bewerbung**

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung schriftlich ein.

- Lebenslauf
- Zeugnis über den Berufsabschluss (Kopie)
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde als Kopie)
- Nachweis über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in einem der o.g. Berufe

**Für die erfolgreiche Teilnahme am Kurs benötigen Sie einen Internetzugang.**

**Information & Beratung:**

Beate Weisser ☎ 06221 / 56 8307

**Teilnahmevoraussetzung:**

Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf  
mind. 2 Jahre Berufserfahrung

**Bewerbung intern:**

bei den zuständigen Pflegedienstleitungen  
der Kliniken

Kursgebühr: € 1350,-

Punkte: 25

## Workshops für Praxisanleiter/innen

*Di 06.03.18*

*Do 21.06.18*

*Mi 10.10.18*

Die Workshops für Praxisanleiter/innen fokussieren Themen der Theorie-Praxis-Verknüpfung, die für die Umsetzung von praktischen Ausbildungskonzepten der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung genutzt werden.

Die Einladung und Durchführung der Workshops erfolgt durch die Gesundheits- und Krankenpflegeschule an der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg.

**Bitte beachten:** Mitarbeiter/innen des Universitätsklinikums Heidelberg müssen hierfür den allgemeinen Fortbildungsantrag ausfüllen.

### **Information & Anmeldung:**

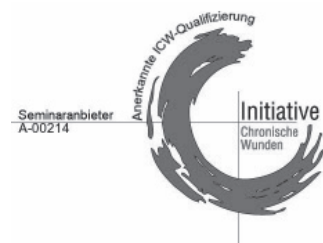
Leitung der Gesundheits- und Krankenpflegeschule  
Hr. Götsch ☎ 06221 / 56 8790

Dozenten: Mitarbeiter/innen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule

Zielgruppe: Praxisanleiter/innen

Seminardauer: 1 Tag  
8.30 - 15.30 Uhr

## Wundexperte/-in ICW® Basisseminar



In Deutschland steigt die Zahl der Menschen mit chronischen Wunden ständig. Ein detailliertes Wissen über das moderne Wundmanagement ist für Fachkräfte in der Wundversorgung ebenso unabdingbar, wie die interprofessionelle Zusammenarbeit.

Mit dem Basisseminar „Wundexperte ICW®“ legen Sie den Grundstein für Ihre Qualifizierung im modernen Wundmanagement.

Die ausgewählten Dozenten sind alle bereits viele Jahre mit dem Thema Wundversorgung vertraut und bringen ihre Expertise in das Basisseminar mit ein.

Dozenten:	Fachdozenten nach den Vorgaben der Initiative Chronische Wunde e.V.
Zielgruppe:	Apotheker, Ärzte (Humanmedizin), Heilpraktiker, Heilerziehungspfleger, Medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische Assistenten (OTA), Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger), Podologen, Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut
Fachliche Leitung:	Birgit Trierweiler-Hauke, BBA, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Wundmanagerin
Pädagogische Leitung:	Madline Hauck, Pflegepädagogin B.A.
Seminargebühr:	€ 900,- (Seminargebühr und Zertifikat)
Punkte:	18

### Modul 1

**Mo 29.01. - Mi 31.01.2018**

**08.30 - 16.00 Uhr**

### Modul 2

**Mo 26.02. - Mi 28.02.2018**

**08.30 - 16.00 Uhr**

### Modul 3

**Mo 12.03.2018**

**08.30 - 16.00 Uhr**

**+ 16 h Hospitation**

### Prüfung

**Mo 26.03.2018**

**08.30 - 10.00 Uhr**

## Qualifizierung zum Hygienebeauftragten Arzt anerkannt von der Landes- ärztekammer (40 CME Punkte) nach den Richtlinien des Robert Koch Institutes

*Mo 29.01.18*

*Mo 05.02.18*

*Mo 19.02.18 (Selbststudium)*

*Mo 26.02.18*

*Mo 05.03.18*

Diese Qualifizierung richtet sich an klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte, die die Funktion des Hygienebeauftragten Arztes wahrnehmen wollen. Sie umfasst 40 Unterrichtseinheiten, die sich an den Empfehlungen des Robert Koch Institutes orientieren.

Die Qualifizierung umfasst 5 Fortbildungstage, die inhaltlich jeweils ein Schwerpunktthema behandeln.

### Schwerpunkte

- Grundlagen der Krankenhaushygiene und Nosokomiale Infektion
- Hygiene in speziellen Bereichen
- Antimikrobielle Maßnahmen
- Surveillance
- Besondere Erreger

### Information & Beratung:

Jennifer Schmitt (pädagogische Leitung)

☎ 06221 / 56 38767

Kursgebühr: € 600,-

## Naturheilkundliche Pflege

Die Natur hält viele Stoffe bereit, die eine heilende Wirkung entfalten können. Sie sind in fast allen Gebieten der pflegerischen und therapeutischen Betreuung von Menschen anwendbar, insbesondere in der onkologischen, palliativen und psychiatrischen Pflege oder in der Altenpflege. Als komplementäres Angebot ergänzen sie die schulmedizinischen Möglichkeiten.

Die Qualifizierung „Naturheilkundliche Pflege“ bietet ein breites Basiswissen in diesem Bereich. Die Teilnehmenden erweitern ihre eigenen pflegetherapeutischen Möglichkeiten. Sie lernen pflegerische Interventionen kennen, die dem Patienten z.B. während der onkologischen Therapie und palliativen Situation die Schmerzen lindern und ihn bei anderen Krankheitszeichen unterstützen können. Die Anwendung von naturheilkundlichen Pflegemöglichkeiten hilft, die Ressourcen des Patienten auszuschöpfen und seine Beschwerden zu mildern.

### Inhalte

#### ● **Modul I: Pflege bei Schmerzen**

- Muskelverspannungen und Wirbelsäulensyndrom
- Tumor- und Metastasenschmerzen
- Polyneuropathie, Fuß-Handsyndrom, Osteoporose
- Knochenschmerzen durch Chemotherapie
- Schmerzen durch Virusinfektionen wie Herpes und Gürtelrose
- Bauchschmerzen, Übelkeit, Verstopfung, Durchfall
- Kopfschmerzen

Themen: Schmerzdokumentation, Vorstellung von Wickeln, Heilpflanzenölen, Einreibungen, Nahrungsergänzungsmitteln

#### ● **Modul II: Pflege bei Haut- und Schleimhautstörungen**

- Hautreaktionen auf Chemotherapie, Mukositis
- Cortisonhaut, Akne, Juckreiz, starkes Schwitzen, Fußpilz
- Warzen, Haematome bei Thrombozytopenie
- Pilzinfektionen der Haut und Schleimhäute
- Augenentzündungen, Bestrahlungsdermatitis
- Narbenpflege

Themen: Vorstellung von Waschungen, Mundpflege, Fußbädern, Sitzbädern, Hautpflegeprodukten, Ölmi- schungen, Auflagen, Anwendung von Aloe vera Blatt

#### ● **Modul III: Pflege bei Angst und Depression**

- Fatigue, reaktive Depression, Unruhe
- Schlafstörungen, Herzrasen, nervöse Herzbe- schwerden
- Atemstörungen, Bronchitis, Husten durch Tumore

Themen: Erarbeitung von antidepressiv wirkenden ätherischen Ölen. Vorstellung von Wickel, Tees und Einreibungen, Raumbeduftung

#### ● **Modul IV (1): Wundpflege**

- Postoperative Nahtdehnsenzen und Wundinfek-

#### **Modul I**

*Mi 07.02. - Do 08.02.18*

#### **Modul II**

*Di 24.04. - Mi 25.04.18*

#### **Modul III**

*Di 19.06. - Mi 20.06.18*

#### **Modul IV**

*Di 17.07. - Mi 18.07.18*

#### **Abschlussstag**

*Mi 12.09.18*

- tionen (nach Tumorbiopsie oder -operation)
- Ulzera als Druckläsionen bei Tumorkachexie oder infolge von Verletzungen bei zytostatikainduzierter peripherer Neuropathie
  - Entzündete Kathetereintrittsstelle (Broviac)
  - Porttascheninfektion
  - Hautnekrosen im Rahmen septischer Infiltrationen
  - Haut- und Knochennekrosen bei invasiver Aspergillose
  - Ekthyma gangraenosum
  - Wundheilungsstörung nach Amputation von Extremitäten
  - Perianale Entzündungen, Fissuren, Tumorulzerationen
  - Lymphstau durch Tumore, Panaritien

Themen: Wundanamnese, Erstellung eines Pflegeplanes  
Möglichkeiten der Pflege mit medizinischem Honig, Propolis, Calendula, Wundöl, Sanddornöl

● **Modul IV (2): Pflege in der Palliativen Situation**

- Maligne Aszites, Übler Geruch bei Tumorwunden
- Unterstützung bei Atemnot in der palliativen Situation
- Wegbegleitungsöle, Schmerzentlastende Lagerungen
- Prophylaxen während der gesamten Tumorthherapie
- Bestrahlungsprophylaxe
- Prophylaxe gegen Infektionen der Haut
- Prophylaxen in Erkältungszeiten unter Immunsuppression
- Pneumonie- und Dekubitusprophylaxe
- Thromboseprophylaxe

Themen: Ätherische Öle für die Palliative Situation, Raumbeduftung, ätherische Ölmischungen für Wickel und Einreibungen, Vorstellung verschiedener Prophylaxen

● **Abschlussstag**

- Vorstellung von Facharbeit oder Poster

Dozentin:	Gisela Blaser, Krankenschwester, Pflegeberaterin für naturheilkundliche Pflege, Referentin für Pflegeberufe
Zielgruppe:	Angehörige aller Berufsgruppen aus dem pflegenden, ärztlichen und medizinischen Bereich, Lehrende für diese Themen
Besonderheit	Die Teilnehmenden erhalten für die Vorstellung einer Hausarbeit oder eines Posters ein Zertifikat
Teilnehmer:	18
Semindauer:	9 Tage jeweils 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 680,-
Punkte:	18



Bitte bringen Sie bequeme  
Kleidung, warme Socken,  
2 Frotteehandtücher,  
1 Wärmflasche und eine  
Decke mit.



## Algesiologische Fachassistenz (Deutsche Schmerzgesellschaft) Pain Nurse (AfG)

In Deutschland leiden zirka 13 Millionen Menschen unter starken Schmerzen. Damit Pflgende die Aufgaben meistern können, die bei der Therapie und Begleitung von Schmerzpatienten auftreten, hat die Deutsche Schmerzgesellschaft die Weiterbildung zur Algesiologische Fachassistenz (Pain Nurse) entwickelt.

Wir haben dieses Curriculum erweitert und können somit das bundesweit anerkannte Zertifikat zur Algesiologischen Fachassistenz (Deutsche Schmerzgesellschaft) und das qualifizierte Zertifikat der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg zur »Pain Nurse« vergeben.

Das Curriculum zur Algesiologischen Fachassistenz (Deutsche Schmerzgesellschaft) wird von uns korrekt eingehalten und um einige Module zur Intensivierung erweitert.

Der Qualifizierungskurs gliedert sich in eine Präsenzphase von 106 Stunden, eine Studienphase von rund 25 Stunden und eine Praktikumsphase von 24 Stunden. Die theoretischen Inhalte decken die Curriculumsinhalte für Grund- und Aufbaukurs der Deutschen Schmerzgesellschaft ab.

Die Weiterbildung ist durch ein freiwilliges, mindestens dreitägiges Praktikum in einem ausgewiesenen Schwerpunktbereich der Schmerzversorgung, zu ergänzen.

Der Lehrgang endet mit einer Prüfung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung eines Praxisprojektes und einer mündlichen Prüfung.

### Inhalte

- Individuelles Schmerzerleben
- Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
- Schmerzarten und Schmerzformen
- Schmerzassessment
- Multimodales Therapiekonzept
- Medikamentöse Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen
- Nichtmedikamentöse Schmerztherapie z.B. Psychotherapie, Physiotherapie, TENS, Biofeedback, Kunst- und Musiktherapie
- Naturheilverfahren
- Chinesische Medizin
- Invasive anästhesiologische Schmerztherapie
- Postoperative Schmerztherapie
- Expertenstandard Schmerzmanagement (DNQP)
- Konzept total pain total care
- Patienten- und Angehörigenberatung

*Mi 28.02. - Do 01.03.18  
Mo 16.04. - Di 17.04.18  
Mi 16.05. - Do 17.05.18  
Do 28.06. - Fr 29.06.18  
Mi 12.09. - Do 13.09.18  
Mo 12.11. - Di 13.11.18  
Do 06.12. - Fr 07.12.18*

**+ ein 3-tägiges Praktikum  
in einer Einrichtung der  
Schmerzversorgung**

Zielgruppe:	Examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen und Altenpfleger/innen, sowie weitere Angehörige der Berufsgruppen, die in der Schmerzversorgung tätig sind
Teilnehmer:	max. 25
Seminargebühr:	€ 1090,- (€ 1050,- für Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft)
Punkte:	20

**Anmeldung:**

Sekretariat der AFG, Frau Wiener,  
☎ 06221 / 56 8301 oder  
andrea.wiener@med.uni-heidelberg



Bitte fügen Sie Ihrer  
Anmeldung eine Kopie Ihrer  
Berufsurkunde bei

## Qualifikation zur Pflegefachkraft im Intermediate Care Bereich

### Lehr- und Lernphilosophie

Lehren und Lernen wird als Interaktionsprozess verstanden, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Selbstbestimmung und zur Festlegung des eigenen Bildungsbedarfs befähigt werden.

Die exemplarische Vermittlung von Wissen ermöglicht es den Teilnehmern, Erkenntnisse in berufliche Situationen zu transferieren, die eigenen Kompetenzen zu erweitern und zu reflektieren.

### Kursbeginn:

02. Mai 2018

### Ziele der Qualifikationsmaßnahme

Pflegende auf speziellen Überwachungs- und Notaufnahmestationen werden in ihrem beruflichen Alltag vor vielfältige Herausforderungen gestellt.

Die Qualifikationsmaßnahme „Pflegefachkraft im Intermediate Care Bereich“ zielt darauf, die pflegerischen Kompetenzen für die spezifischen Aufgabengebiete weiter zu entwickeln und damit die Handlungssicherheit zu erweitern.

### Form und Inhalte

Die Qualifikation wird in modularer Form angeboten. Module werden als abgeschlossene Lerneinheiten verstanden und enden mit einem Leistungsnachweis, der sich an den komplexen Anforderungen orientiert.

- Für sich selbst Verantwortung übernehmen
- Pflegesituationen von Patienten mit beeinträchtigter Atmung
- Pflegesituationen von Patienten mit beeinträchtigter Herz-Kreislaufsituation
- Pflegesituationen von Patienten mit beeinträchtigtem Stoffwechsel
- Pflegesituationen von Patienten mit beeinträchtigter Wahrnehmung

Die einzelnen Module unterliegen einer fächerübergreifenden Unterrichtskonzeption.

### Dauer

Der zeitliche Rahmen der Qualifikation umfasst zehn Monate. Der theoretische Unterricht findet in Form von Studientagen in der Akademie für Gesundheitsberufe statt.

Es besteht die Möglichkeit einer Anerkennung von Qualifikationsinhalten auf die Weiterbildung Anästhesie und Intensivpflege. Die Anerkennung obliegt der Weiterbildungsleitung.

### Teilnahmevoraussetzung

Zur Teilnahme zugelassen sind examinierte Pflegekräfte der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesund-

heits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege,  
welche auf einer IMC Station oder Intensivstation  
tätig sind.

Kosten: € 1950,-

Punkte: 20

**Information & Beratung:**

Herr A. Motzkus, Dipl. Pflegepädagoge (FH)

☎ 06221 / 56 6116

Frau C. Bauer, Dipl. Pflegepädagogin (FH), M.A.

☎ 06221 / 56 6116

Frau D. Wengert, Lehrerin für Pflegeberufe,  
Praxisanleiterin für Basale Stimulation

☎ 06221 / 56 6116

Frau D. Wutzke, Praxisanleiterin

☎ 06221 / 56 6116

## Fortbildungsreihe Ernährungsexperte/-in

Die Ernährung stellt in der Patientenbetreuung eine wichtige pflegerische Aufgabe dar. Neben den verschiedenen Ernährungs- und Kostformen können Unsicherheiten bei der Verabreichung von Medikamenten sowie im Umgang mit Systemen auftauchen.

In den Modulen der Fortbildungsreihe werden alle wesentlichen Aspekte angesprochen, die Pflegende brauchen, um Patienten mit Ernährungsproblemen kompetent unterstützen zu können.

### Schwerpunkt Anatomie / Physiologie des Magen-Darm-Traktes

Themen

- Verdauung
- Resorption
- Kalorien- und Nährstoffbedarf
- Vitamine, Spurenelemente
- Ursachen und Folgen der Mangelernährung, Therapieoptionen

Dozentin: Dr. Ulrike Zech  
(Ärztin in der Inneren Medizin)

Betreut seit 2001 das Projekt Patient im Zentrum (hier werden chronisch kranke Menschen begleitet, die auf künstliche Ernährung angewiesen sind)

### Kurs 6

*Di 05.06. - Mi 25.07.18*

**Modulreihe mit  
Halbtagesveranstaltungen**

*Di 05.06.18*

### Schwerpunkt Enterale Ernährung

Themen

- Sondenarten
- Anlagetechniken
- Komplikationen
- Grundlagen der Ernährung über Sonden
- besondere Kostformen

Dozent: Harald Wetzel-Fischer (Oecotrophologe NCT)

*Do 14.06.18*

### Schwerpunkt Pflegerische Aspekte bei der Ernährung kritisch kranker Menschen

Themen

- Einschätzung der notwendigen Ernährungsunterstützung bei Patienten
- Auswahl der geeigneten Ernährungsunterstützung
- Hat sich die Einführung von Standards bewährt?
- Bewertung des Ernährungszustandes

Dozentin: Birgit Trierweiler-Hauke  
(Fachkrankenschwester für  
Anästhesie- und Intensivpflege,  
Zertifizierte Wundmanagerin ZWM®)

*Do 21.06.18*

### Schwerpunkt Expertenstandard Ernährungsmanagement

Themen

- Der Expertenstandard „Ernährungsmanagement“ (Aufbau, Inhalt)
- Ernährungsverhalten pflegebedürftiger/kritisch kranker Menschen
- Formen der Mangelernährung
- Auswirkungen von Mangelernährung
- Möglichkeiten einer optimalen Ernährungsversorgung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Umsetzung/Anwendung

Dozentin: Alexandra Noll (Fachkrankenschwester für  
Anästhesie- und Intensivpflege)

*Fr 29.06.18*

## Fortbildungsreihe Ernährungsexperte/in

(Fortsetzung)

**Fr 06.07.18**

### Schwerpunkt Medikamente und Ernährung

Themen

- Zusammenhang von Medikamenten und Ernährung
- Applikationsformen
- Besonderheiten bei der Verabreichung über Sondensysteme

Dozentin: Martina Schwald  
(Apothekerin, Klinikapotheke)

**Mi 11.07.18**

### Schwerpunkt Parenterale Ernährung

Themen

- Indikationsstellung
- Anlagetechniken
- Komplikationen
- Berechnung des Nährstoffbedarfes
- Monitoring
- Vorstellung verschiedener Produkte

Dozentin: Dr. Ulrike Zech  
(Ärztin in der Inneren Medizin)

**Mi 25.07.18**

### Schwerpunkt Umgang mit Portsystemen

Themen

- Überblick zentralvenöser Kathetersysteme
- Besonderheiten im pflegerischen Alltag
- Vorteile und Nachteile von zentralvenösen Kathetersystemen
- Praktischer Umgang mit zentralvenösen Kathetersystemen
- Hygiene
- Rechtliche Aspekte

Dozentin: Barbara Fantl  
(Fachkrankenschwester Onkologie)

Zielgruppe:	Pflegende, Ärzte
Teilnehmer:	20
Besonderheit:	Nach Abschluss der gesamten Reihe erhalten die Teilnehmer/innen das Zertifikat zum/r Ernährungsexperten/-in
Seminardauer:	7 Termine, jeweils 9.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,- je Modul
Punkte:	3 je Modul

## Qualifikation zur pflegerischen Leitung einer Station oder Abteilung

Die Position einer Stations- oder Abteilungsleitung ist vielseitig und komplex: Führungskräfte sind gleichzeitig Vorgesetzte und Partner, sie sind Bewahrer und Entwickler, sie treffen Entscheidungen und führen Beschlüsse der eigenen Vorgesetzten aus. Gute Führung ist notwendig, damit sich Patienten, Angehörige und Mitarbeiter wohlfühlen und die Einrichtung wirtschaftlich erfolgreich ist. Gute Führung ist lernbar. Deshalb bieten das UniversitätsKlinikum Heidelberg und die Universitätsmedizin Mannheim in Kooperation mit der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg eine Qualifikation für Führungskräfte an. Zielsetzung ist, Führungskräften Wissen, Instrumente und Entwicklungsmöglichkeiten für eine erfolgreiche Führungspersönlichkeit zu bieten. Im Kurskonzept sind Theorie und Austausch, Praxis und Reflexion integriert.

**Kurs 2018**

**Erste Blockwoche:**

**Mo 10.09. - Fr 14.09.18,**

**weitere Termine folgen**

### Die Module

#### 1: Führen und Leiten

- Führungsstile, Führungsinstrumente, eigenes Führungsverständnis
- Gespräche in der Leitungsrolle
- Arbeitszeitmanagement und Dienstplangestaltung
- Moderation von Teamsitzungen

#### 2: Organisations- und Personalentwicklung

- Grundlagen der Personal- und Organisationsentwicklung
- Teamentwicklung und Changemanagement
- Zusammenarbeit der Generationen

#### 3: rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen

- Arbeitsrecht, Haftungsrecht, Tarifrecht, Personalvertretung
- Ökonomie rund ums Krankenhaus
- Personalcontrolling
- Interessenvertretung der Beschäftigten
- Arbeitsplatzanalyse und Arbeitsorganisation

#### 4: Qualitätsmanagement

- Qualitätsmanagement im Krankenhaus
- Projektmanagement

#### 5: Pflege als Profession (Studienbrief)

- Gesellschaftliche Stellung der Pflege, Pflegewissenschaft, Expertenstandards

**Die Leitungsqualifikation wird berufsbegleitend durchgeführt. Sie umfasst:**

- Präsenzzeiten
- Bearbeitung von Studienbriefen als vertiefende Einzel-Lernphasen

- Bearbeitung eines Projektes mit Projektauftrag, Projektplanung, -durchführung und Ergebnispräsentation

Die Qualifikation schließt mit einem **Zertifikat** ab. Es basiert auf der regelmäßigen Teilnahme an den Seminaren, der Bearbeitung der Studienbriefe sowie der Transferaufgabe mit abschließender Kurzpräsentation.

**Für die erfolgreiche Teilnahme am Kurs benötigen Sie einen Internetzugang.**

#### **Information & Beratung:**

Anja König ☎ 06221 / 56 8309

Bewerbung intern: bei den zuständigen Pflegedienstleitungen der Kliniken

Kursgebühr: € 1950,-

Punkte: 25



Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung eine Kopie Ihrer Berufsurkunde und einen beruflichen Werdegang bei.



## EFIB® Fachkraft

### Entwicklungsförderndes, familienzentriertes, individuelles Betreuungskonzept für Früh- und Neugeborene

**Entwicklungsfördernd** steht für eine Betreuung und Behandlung von Frühgeborenen ab Geburt, die stets darauf ausgerichtet ist, dem Gehirn eine optimale Entwicklung zu ermöglichen und hierdurch mögliche Störungen der Langzeitentwicklung Frühgeborener zu vermeiden.

**Familienzentriert** stellt Elternkompetenz und Elternautonomie in den Mittelpunkt und fördert die Bindung zum Kind.

**Individuell** beschreibt die Berücksichtigung der körperlichen und seelischen Bedürfnisse jedes einzelnen Frühgeborene und seiner Familie.

**Betreuung** ein Ziel dieses Kurses ist, die Reaktionen des Frühgeborenen in jeder Altersstufe beurteilen zu können, damit Stress verhindert wird und um die Kinder entwicklungsfördernd in der stationären Phase zu betreuen.

#### Inhalte

- Physiologische intrauterine Entwicklung
- Forschungsergebnisse und entwicklungsfördernde Konzepte
- Entwicklungsfördernde physiotherapeutische Interventionen in der frühen stationären Phase
- Kommunikation mit dem Frühgeborenen
- Integration und Anleitung der Eltern
- Versorgung zu Hause
- Tipps zur Implementierung für die eigene Klinik

Die Qualifikation schließt mit einem Zertifikat ab

Zielgruppe: Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/pfleger/innen, Ärzte/-innen, Hebammen und Physiotherapeut/innen mit Erfahrung in der Neonatologie

Semindauer: 5 Tage  
jeweils 9.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin,  
Im Neuenheimer Feld 430,  
69120 Heidelberg

Seminargebühr: € 900,-

Punkte: 16

#### Beratung:

Doris Verveur (EFiB-Koordination)  
doris.verveur@med.uni-heidelberg.de

#### Hinweis:

Beachten Sie auch den EFIB® Praxistag am 13.03.18

#### Informationen:

[www.neonatologie.uni-hd.de](http://www.neonatologie.uni-hd.de)

☎ 06221 / 56 1983 (Sekretariat Prof. Pöschl)

*Termin 2018 auf Anfrage*

## Heart Nurse

### Termine auf Anfrage

Die rasante Entwicklung in der medizinischen Diagnostik und Therapie von Menschen mit Herzerkrankungen stellt Ärzte und Pflegepersonal vor besondere Herausforderungen.

Um die interdisziplinäre und intensive Betreuung der betroffenen Patienten zu gewährleisten, brauchen die Pflegenden spezifische Kompetenzen. Pflegenden und Ärzte der Inneren Medizin III (Abteilung für Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Hugo A. Katus) des Universitätsklinikums Heidelberg haben dazu eine Qualifikation entwickelt. Sie richtet sich an Pflegenden, die (neu) in diesen Bereichen arbeiten und noch keine IMC- oder Intensivpflege-Weiterbildung absolviert haben.

Nach Teilnahme an allen acht Tagen erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg.

Zielgruppe:	Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, die mit kardiologischen Patienten arbeiten und noch keine spezifische Weiterbildung (z.B. IMC-Qualifikation oder Intensivpflege) absolviert haben
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	8 Termine, jeweils 9.00 - 16.30 Uhr, Abschlussstag 9.00 - 15.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Campus Neuenheimer Feld Akademie für Gesundheitsberufe

### Bewerbung an:

*Intern:* Ihre zuständige Pflegedienstleitung

*Extern:* über die Kursleitung

Seminargebühr: € 475,-

Punkte: 20

### Information & Beratung:

Madline Hauck, Kursleitung

☎ 06221 / 56 38761

Email: [madline.hauck@med.uni-heidelberg.de](mailto:madline.hauck@med.uni-heidelberg.de)

## Weiterbildungen



## Weiterbildung Anästhesie und Intensivpflege

**Weiterbildungsbeginn:**  
**01. November 2018**

### Lehr- und Lernphilosophie

Lehren und Lernen wird als Interaktionsprozess verstanden, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Selbstbestimmung und zur Festlegung des eigenen Bildungsbedarfs befähigt werden.

Die Weiterbildungsteilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre praktischen und theoretischen Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten ihrem aktuellen beruflichen Bildungsstand entsprechend zu festigen und mit neu erworbenem Wissen zu verknüpfen.

### Ziele der Weiterbildung

In Einklang mit der Weiterbildungsverordnung –Intensivpflege– sieht die Weiterbildung die Auseinandersetzung mit vielfältigen Aufgaben der Anästhesie, Intensivpflege und Intensivmedizin vor, sowie die Vermittlung der zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.

### Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung Anästhesie und Intensivpflege ist in sieben themenbezogene Module strukturiert. Die Module setzen sich aus Inhalten der Pflegewissenschaft, Intensivpflege, Intensivmedizin, angrenzender Naturwissenschaften und Geistes-/ Sozialwissenschaften zusammen.

### Lernorganisation

Die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung umfasst 720 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht, verteilt auf Studientage und klinischen Unterricht.

### Einsatzbereiche

- Operative Intensivpflege (mind. 600 Stunden)
- Konservative Intensivpflege (mind. 600 Stunden)
- Anästhesie (mind. 600 Stunden)
- Verteilung auf die Bereiche (550 Stunden)

### Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, mindestens zwei Jahre Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im Bereich der Intensivpflege inkl. Einarbeitung in die Pflege des beatmeten Patienten.

Punkte: 40

### Information & Beratung:

Herr A. Motzkus, Dipl. Pflegepädagoge (FH)

☎ 06221 / 56 6116

Frau C. Bauer, Dipl. Pflegepädagogin (FH), M.A.

☎ 06221 / 56 6116

Frau D. Wengert, Lehrerin für Pflegeberufe,  
Praxisanleiterin für Basale Stimulation

☎ 06221 / 56 6116

Frau D. Wutzke, Praxisanleiterin

☎ 06221 / 56 6116

## Weiterbildung für Pädiatrische Intensivpflege

### Ziel der Weiterbildung

Die Weiterbildung fördert die pflegefachliche, soziale und kommunikative Kompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und vermittelt umfassende Kenntnisse in der Pflege schwerkranker, intensivpflegebedürftiger Kinder.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- & Kinderkrankenschwesterin bzw. Gesundheits- & Kinderkrankenschwester mit staatlichem Examen nach § 1 des Krankenpflegegesetzes
- Berufserfahrung in der pädiatrischen Pflege, davon mind. 6 Monate auf einer pädiatrischen Intensivpflegestation

### Organisation der Weiterbildung

Auf der Basis der „Verordnung des Sozialministeriums über die Weiterbildung in den Berufen der Krankenpflege und Kinderkrankenpflege auf dem Gebiet der Intensivpflege vom 19. Dezember 2000“ gliedert sich die Weiterbildung in einen theoretischen und praktischen Teil und beinhaltet 740 Unterrichtsstunden. Sie umfasst drei Lernabschnitte:

- Pflegerische Basis- und Arbeitsplatzkompetenz
- Pflegerische Fachkompetenz
- Spezielles Fachwissen

### Unterricht

Blockunterricht  
Studientage

### Praktische Einsatzbereiche

Die praktische Weiterbildung erfolgt auf den pädiatrischen Intensivstationen sowie den Anästhesieabteilungen des Universitätsklinikums Heidelberg und den Kooperationskliniken der Universitätsmedizin Mannheim und den SLK-Kliniken Heilbronn.

### Abschlussexamen

- schriftlich – theoretisch
- praktisch
- mündlich – theoretisch

### Information & Beratung:

Heike Meiswinkel (B.A.) Medizinalfachberufe,  
Schwerpunkt Gesundheitspädagogik

☎ 06221 / 56 8396

☎ 06221 / 56 38765

Punkte: 40

**Weiterbildungsbeginn:**

**01.03.18**

**Dauer:**

**2 Jahre berufsbegleitend**

## Weiterbildung Operationsdienst

### **Weiterbildungsbeginn**

**alle 2 Jahre:**

**Nächster Kurs:**

**voraussichtlich 01. Juni 2018**

### **Dauer:**

**2 Jahre, berufsbegleitend**

### **Ziel der Weiterbildung**

Die Weiterbildung soll Gesundheits- & Krankenpflegerinnen und -pfleger/ Gesundheits- & Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger mit den vielfältigen Aufgaben im Operationsdienst vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

### **Teilnahmevoraussetzungen**

Erlaubnis nach § 1 Krankenpflegegesetz (KrPflG) vom 16. Juli 2003.

Zwei Jahre Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im Operationsdienst.

Strahlenschutzkenntnisse gemäß § 18a Röntgenverordnung (Bescheinigung mindestens gültig für die Dauer der WB).

Aktueller Arbeitsplatz in einer Operationsabteilung. Genehmigung der Teilnahme durch den Arbeitgeber.

### **Organisationsform**

Die Weiterbildung erfolgt als berufsbegleitender Lehrgang mit theoretischem und praktischem Unterricht und praktischer Tätigkeit in verschiedenen Operationsabteilungen, ZSVA, Endoskopie und Anästhesie.

Der theoretische Unterricht erfolgt an der Weiterbildungsstätte an Studientagen und in Blockwochen.

Der praktische Unterricht erfolgt am Arbeitsplatz durch Praxisanleiter und Lehrkräfte der Weiterbildungsstätte.

### **Grundlage**

Die Weiterbildung ist staatlich anerkannt und orientiert sich an der Verordnung des Sozialministeriums Baden-Württemberg (Weiterbildungsverordnung Operationsdienst und Endoskopiedienst vom 19.12.2000).

### **Information & Beratung**

Astrid Froehlich ☎ 06221 / 56 4829

[www.afg-heidelberg.de/FW\\_Operationsdienst](http://www.afg-heidelberg.de/FW_Operationsdienst)

Mail: [astrid.froehlich@med.uni-heidelberg.de](mailto:astrid.froehlich@med.uni-heidelberg.de)

### **Bewerbung an:**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH

Weiterbildung für den Operationsdienst

am UniversitätsKlinikum Heidelberg

Wieblinger Weg 19

69123 Heidelberg

Punkte:

40

## Weiterbildung Pflege des krebserkrankten, chronisch-kranken Menschen

### Ziel der Weiterbildung

Die Weiterbildung möchte die Kompetenzen der Teilnehmer zur Pflege und Betreuung krebserkrankter Menschen und ihrer Familien verstärken und ausbauen. Orientierung bietet das Kompetenzprofil der Fachpflege Onkologie, das folgende Rollen definiert:

- Beziehungsgestalter/in
- Koordinator/in
- Patientenanwalt/-anwältin
- Manager/in
- Anleitende/r und Beratende/r
- Der/die direkt Pflegenden
- Professionelle Pflegeperson
- Forscher/in

Diese Weiterbildung bildet das Fundament für einen nachgefragten Beruf in zertifizierten Onkologischen Zentren und die Voraussetzung für eine Höhergruppierung nach dem TV UK.

### Lernorganisation

Rechtlich gilt die Weiterbildungsverordnung Onkologie des Sozialministeriums Baden-Württemberg vom 19. Dezember 2000 als Grundlage dieser Weiterbildung, d.h. mit dieser Weiterbildung erwerben Sie einen staatlich geschützten Abschluss. Die Weiterbildung dauert 2 Jahre und findet als berufsbegleitender Lehrgang mit theoretischem und praktischem Unterricht von mind. 720 Stunden statt. Begleitend wird das Lernprogramm „Moodle“ intensiv genutzt.

### Einsatzbereiche

Die praktische Weiterbildung findet in einem Rotationsverfahren statt, das auch kooperierende Kliniken im Umkreis einbezieht. Folgende Einsätze sind gefordert:

- internistisch-onkologischer Pflegebereich (600 Std.)
- chirurgisch-onkologischer Pflegebereich (600 Std.)
- radiologischer, bettenführender Pflegebereich (600 Std.)
- onkologische Tagesklinik oder onkologische Ambulanz (300 Std.)
- Hospiz oder Palliativstation (100 Std.)

### Team

Unsere Weiterbildung wird von einem sehr engagierten, fachlich und pädagogisch erfahrenen Team getragen. Sie finden die Teammitglieder mit deren Qualifikation auf unserer Homepage <http://onko.afg-heidelberg.de>

### Information & Beratung

Burkhard Lebert, Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftler und Lehrer für Pflegeberufe,  
Leiter der Weiterbildung ☎ 06221 / 56 6129  
Email: [afg.fwonkologie@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.fwonkologie@med.uni-heidelberg.de)  
Homepage: <http://onko.afg-heidelberg.de>

### Weiterbildungsbeginn:

*für externe Teilnehmer/innen  
im Juni 2018*

*für Mitarbeiter/innen  
des Universitätsklinikums  
Heidelberg  
im Juni 2019*





Ausbildungsangebote  
an der Akademie für  
Gesundheitsberufe  
Heidelberg



**Das UniversitätsKlinikum Heidelberg, das Krankenhaus Salem der Evang. Stadtmission Heidelberg und die Altenhilfe der Evang. Stadtmission Heidelberg bilden an der Akademie für Gesundheitsberufe 12 Gesundheitsberufe mit insgesamt 870 Ausbildungsplätzen aus.**

---

**Altenpflegerin / Altenpfleger**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Evang. Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe  
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 7866 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: [afg.altenpflegeschule@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.altenpflegeschule@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. Oktober jeden Jahres

---

**Altenpflegehelferin / Altenpflegehelfer**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Evang. Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe  
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 7866 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: [afg.altenpflegeschule@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.altenpflegeschule@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Hauptschulabschluss und 1-jährige Vorerfahrung  
(z.B. Berufsfachschule für Sozialwesen, FSJ)  
Ausbildungszeit / Beginn:  
1 Jahr / 01. Oktober jeden Jahres

---

**Gesundheits- und Krankenpflegerin /  
Gesundheits- und Krankenpfleger**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Gesundheits- und Krankenpflegeschule am  
UniversitätsKlinikum Heidelberg  
Wieblinger Weg 19 - 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 5946 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: [afg.gkp@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.gkp@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. April und 01. Oktober jeden Jahres

---

**Gesundheits- und Krankenpflegerin /  
Gesundheits- und Krankenpfleger**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Gesundheits- und Krankenpflegeschule am  
Krankenhaus Salem  
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 5946 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: [afg.gkp@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.gkp@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. April und 01. Oktober jeden Jahres

---

**Gesundheits- und Krankenpflegehelferin /  
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Gesundheits- und Krankenpflegehilfeschule am  
UniversitätsKlinikum Heidelberg

Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
 Telefon (0 62 21) 56 5946 – Fax (0 62 21) 59 4968  
 Mail: afg.gkp@med.uni-heidelberg.de  
 www.afg-heidelberg.de  
 Ausbildungsvoraussetzung:  
 Hauptschulabschluss und 1-jährige Vorerfahrung  
 (z.B. Berufsfachschule für Sozialwesen, FSJ)  
 Ausbildungszeit / Beginn:  
 1 Jahr / 01. März jeden Jahres

---

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin /  
 Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
 Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschule  
 am UniversitätsKlinikum Heidelberg  
 Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
 Telefon (0 62 21) 56 7201 – Fax (0 62 21) 59 4968  
 Mail: afg.gkikp@med.uni-heidelberg.de  
 www.afg-heidelberg.de  
 Ausbildungsvoraussetzung:  
 Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
 Ausbildungszeit / Beginn:  
 3 Jahre / 01. April und 1. Oktober jeden Jahres

---

**Hebamme**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
 Hebammenschule am UniversitätsKlinikum Heidelberg  
 Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
 Telefon (0 62 21) 56 7866 – Fax (0 62 21) 59 4968  
 Mail: afg.hebammenschule@med.uni-heidelberg.de  
 www.afg-heidelberg.de  
 Ausbildungsvoraussetzung:  
 Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
 Ausbildungszeit / Beginn:  
 3 Jahre / 01. April jeden Jahres

---

**Logopädin / Logopäde**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
 Schule für Logopädie  
 des UniversitätsKlinikums Heidelberg  
 Im Neuenheimer Feld 400 – 69120 Heidelberg  
 Telefon (0 62 21) 56 7236 – Fax (0 62 21) 56 5732  
 Mail: afg.logopaedie@med.uni-heidelberg.de  
 www.afg-heidelberg.de  
 Ausbildungsvoraussetzung:  
 Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
 Ausbildungszeit / Beginn:  
 3 Jahre / 01. Oktober jeden Jahres

---

**Medizinisch-technische**

**Laboratoriumsassistenten / -innen (MTLA)**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
 Schule für med.-techn. Laboratoriumsassistenten  
 des UniversitätsKlinikums Heidelberg  
 Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
 Telefon (0 62 21) 56 22695 – Fax (0 62 21) 56 5547  
 Mail: afg.mtla@med.uni-heidelberg.de  
 www.afg-heidelberg.de  
 Ausbildungsvoraussetzung:  
 Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
 Ausbildungszeit / Beginn:  
 3 Jahre / 01. Oktober jeden Jahres

---

**Medizinisch-technische**

**Radiologieassistenten / -innen (MTRA)**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg

Schule für med.-techn. Radiologieassistenten  
des UniversitätsKlinikums Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 400 - 69120 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 7676 – Fax (0 62 21) 56 5334  
Mail: afg.mtra@med.uni-heidelberg.de  
www.afg-heidelberg.de  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. April und 01. Oktober jeden Jahres

---

**Operationstechnische Assistentin /  
Operationstechnischer Assistent (OTA)**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
OTA-Schule am UniversitätsKlinikum Heidelberg  
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21 ) 56 8301 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: afg.ota-schule@med.uni-heidelberg.de  
www.afg-heidelberg.de  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. April jeden Jahres

---

**Orthoptistin / Orthoptist**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Orthoptistenschule  
des UniversitätsKlinikums Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 400 - 69120 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 6678 – Fax (0 62 21) 56 5591  
Mail: afg.orthoptisten@med.uni-heidelberg.de  
www.afg-heidelberg.de  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. Oktober 2019

---

**Physiotherapeutin / Physiotherapeut**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Schule für Physiotherapie  
am UniversitätsKlinikum Heidelberg  
Schlierbacher Landstraße 200a – 69118 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 29102 – Fax (0 62 21) 56 29212  
Mail: afg.pt-schule@med.uni-heidelberg.de  
www.afg-heidelberg.de  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. November jeden Jahres

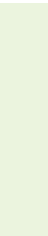
---

**Ausbildungsintegrierender Studiengang**

**„Interprofessionelle Gesundheitsversorgung (B.Sc.)“  
an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg**

Der ausbildungsintegrierende Studiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung (B.Sc.)“ richtet sich an Abiturienten, die sowohl an patientenzentrierter Arbeit wie auch an wissenschaftlichen Arbeiten Interesse haben. Dieser neue Studiengang an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg ermöglicht parallel zwei Abschlüsse zu erwerben, den Berufsabschluss in einem Gesundheitsberuf sowie den akademischen Grad „B.Sc.“. Voraussetzung für das Studium ist, neben der Allgemeinen Hochschulreife, ein Ausbildungsvertrag in einem der vorgenannten Ausbildungen (außer Altenpflegehilfe, Gesundheits- und Krankenpflegehilfe und OTA).

## Anhang

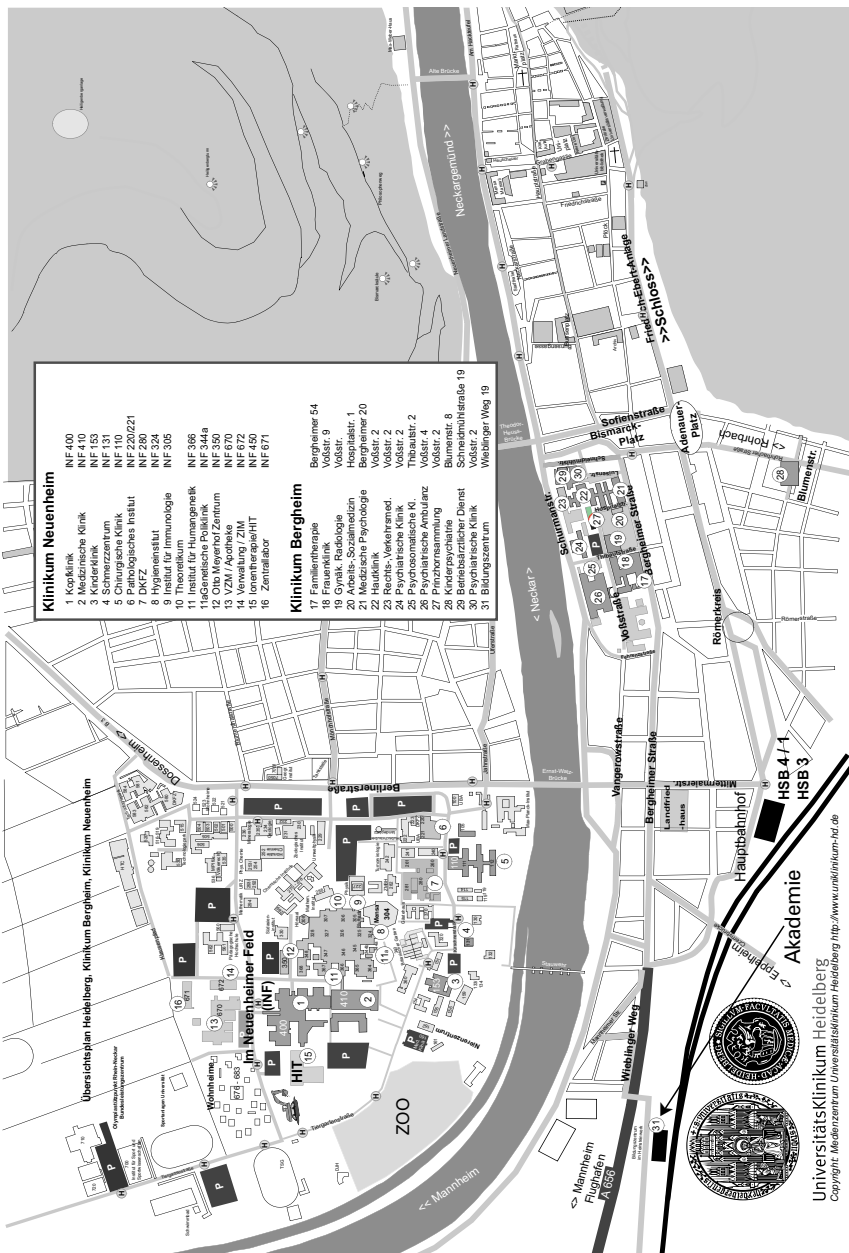


# Lageplan

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
 gemeinnützige GmbH  
 Kompetenzentwicklung und Beratung  
 Fortbildung & Zusatzqualifikation  
 Wieblinger Weg 19  
 69123 Heidelberg

## Mit dem Auto:

**Bitte beachten Sie, dass es im Umkreis der Akademie kaum öffentliche Parkplätze gibt.**  
 Autobahn A5 aus Richtung Karlsruhe ➡ Autobahnkreuz Heidelberg auf die A 656 Richtung Heidelberg ➡ weiter auf der B37 bis zur 1. Ampelkreuzung ➡ links abbiegen und auf der B37 bleiben ➡ nächste Kreuzung links in die Vangerowstr. / Mannheimer Str. ➡ links abbiegen in den Steinzeitweg ➡ rechts in den Wieblinger Weg weiter über die schmale Brücke fahren.



## Mit der Bahn:

Heidelberg Hauptbahnhof ➡ Ausgang Nord  
 ➡ Straßenbahn OEG Linie 5 R Richtung Mannheim  
 (wenn Sie aus dem Bahnhof kommen Abfahrt in die  
 linke Richtung) ➡ bis Haltestelle Berufsschule  
 (2. Haltestelle)

# Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH (AfG)

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### 1. Gültigkeit

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten, soweit nicht andere Vereinbarungen vertraglich geschlossen wurden, für Teilnehmer an Fortbildung & Zusatzqualifikationen der AfG, die nicht Mitarbeiter des UniversitätsKlinikums Heidelberg sind.

### 2. Anmeldung

Die Anmeldung zu Fortbildung & Zusatzqualifikation erfolgt schriftlich mittels Vordruck per Brief, Fax oder online. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die allgemeinen Geschäftsbedingungen der AfG an.

### 3. Zahlungsbedingungen

Die Seminargebühren werden mit Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug fällig. Anspruch auf Teilnahme am Seminar hat nur, wer die Gebühren beglichen hat.

### 4. Abmeldung

Die Abmeldung muss schriftlich – per Post, Fax oder E-Mail – erfolgen. Dabei gilt der Tag des Eingangs. Bei Abmeldung bis 28 Kalendertage vor Seminarbeginn wird eine Stornogebühr von 30,- € erhoben. Bereits gezahlte Seminargebühren werden zurückerstattet. Bei Abmeldung bis zehn Kalendertage vor Seminarbeginn werden Stornogebühr und 50% der Seminargebühren fällig. Bei späterer Abmeldung oder bei Nichtteilnahme wird die gesamte Seminargebühr fällig. Wird ein Ersatzteilnehmer gestellt entfällt die Stornogebühr. Der Ersatzteilnehmer muss sich schriftlich anmelden.

### 5. Absagen durch die AfG

Aufgrund der langen Planungszeit für Fortbildung & Zusatzqualifikationen behält sich die AfG vor, aus wichtigen Gründen Veranstaltungen abzusagen oder zu verlegen. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Ebenso kann es im Ausnahmefall zum Austausch von Referenten kommen.

### 6. Urheberrecht

Sämtliche Unterlagen und auf Datenträgern gespeicherte Informationen unterliegen dem geltenden Urheberrecht und dürfen gegebenenfalls nur mit Einverständnis der AfG vervielfältigt werden.

### 7. Haftung

Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ist ausgeschlossen, soweit sie nicht auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung der AfG oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der AfG beruhen. Für sonstige Schäden, welche die AfG zu vertreten hat, haften wir unabhängig vom Rechtsgrund, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Unfälle bei der An- und Abreise und während des Aufenthalts am Tagungsort, für sonstige Personen- und Sachschäden sowie für Diebstahl mitgebrachter Gegenstände.

### 8. Datenschutzklausel

Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarabwicklung und Zusendung von Informationen durch die AfG elektronisch verarbeitet werden. Die AfG verpflichtet sich diese Daten nicht an Dritte weiterzugeben, außer der Teilnehmer hat seine Zustimmung anlassbezogen ausdrücklich erteilt.

### 9. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig oder undurchsetzbar sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die ungültige oder undurchsetzbare Bestimmung wird durch eine gültige und durchsetzbare Bestimmung ersetzt, die der ersetzten Bestimmung möglichst nahe kommt.

Das Vertragsverhältnis unterliegt deutschem Recht. Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten ist Heidelberg, soweit dies rechtlich zulässig ist.

